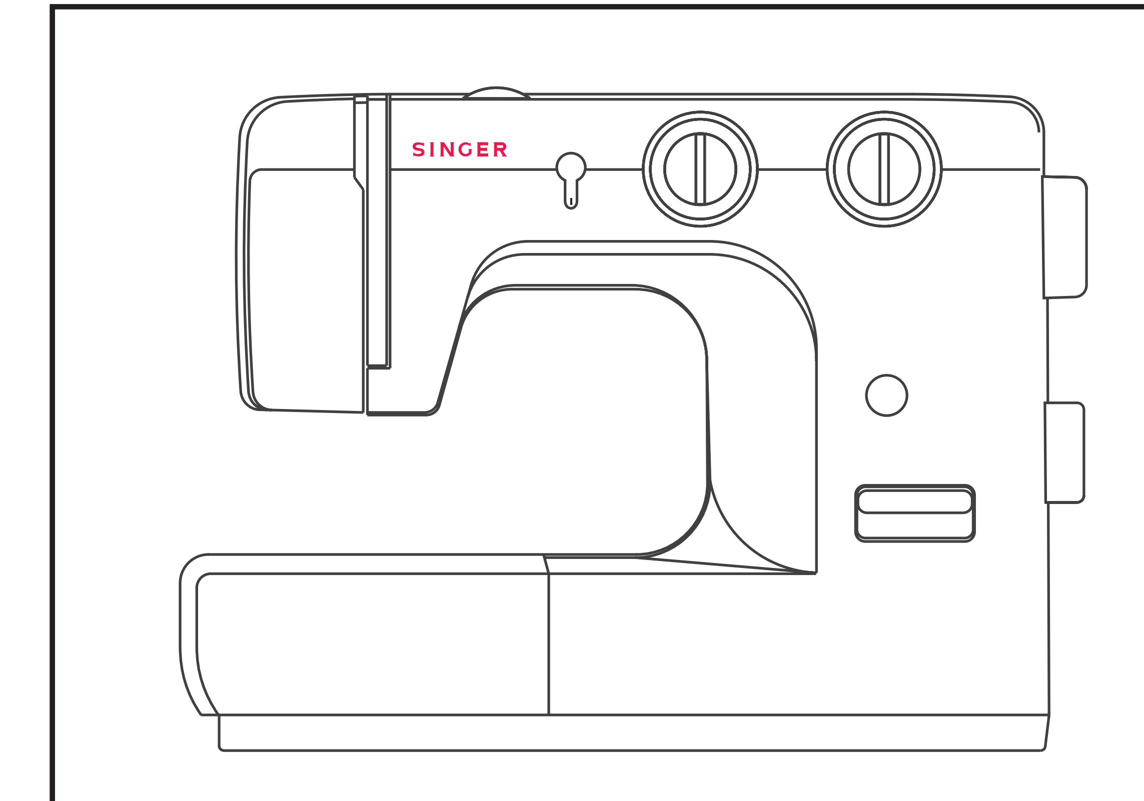


SINGER®

AT HOME WORLDWIDE

Bedienungsanleitung

Wichtige Sicherheitshinweise

Wenn sie ein elektrisches Gerät benutzen, sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitshinweise beachten.

Lesen Sie alle Anleitungen bevor Sie die Nähmaschinen benutzen.

Gefahr - wie das Risiko eines Stromschlages reduziert wird

1. Die Maschine sollte nie unbeaufsichtigt eingeschalten sein.
2. Schalten Sie den Netzschalter immer aus, bevor Sie die Maschine reinigen oder das Nähen beenden.
3. Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Glühbirne wechseln.

Achtung - wie das Risiko eines Brandes, eines Feuers oder einer Verletzung verringert wird

1. Gestatten Sie nicht, dass die Nähmaschine als Spielzeug verwendet wird. Eine gründliche Überwachung ist notwendig, wenn die Maschine in der Nähe von Kindern verwendet wird.
2. Verwenden Sie die Maschine nur für jene Dinge, wie in der Anleitung beschrieben ist.
3. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn das Kabel oder der Stecker kaputt ist, wenn Wasser in das Innere eingedrungen ist oder wenn die Maschine nicht richtig näht. Bringen Sie die Nähmaschine in diesen Fällen in eine autorisierte Werkstätte, um sie dort überprüfen zu lassen.
4. Wegen der Auf- und Abwärtsbewegung der Nadel beim Nähen besteht eine Verletzungsgefahr! Arbeiten Sie stets mit Vorsicht und behalten Sie das Arbeitsfeld in Auge.
5. Verwenden Sie immer die entsprechende Stichplatte. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbrüchen führen.
6. Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
7. Ziehen Sie während des Nähens nie am Stoff! Dies kann die Nadel ablenken und zum Nadelbrechen führen.
8. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Einstellungen in der Nadelgegend machen, wie z.B. Einfädeln, Nadeln wechseln, Wechslen des Fußes ets.
9. Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Deckel entfernen, die Maschine Ölen oder andere Wartungsarbeiten, wie im Anleitungsbuch beschrieben, durchführen.
10. Werfen Sie keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine.
11. Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.
12. Um die Maschine abzuschalten, stellen Sie alle Schalter auf ("O") und ziehen den Stecker aus der Steckdose.
13. Ziehen Sie den Stecker nie am Kabel aus der Steckdose, sondern immer am Stecker.

Verwahren Sie diese Bedienungsanleitung

Diese Maschine ist nur für den Haushalt gedacht.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren zum Kauf Ihrer SINGER-Nähmaschine, die Ihnen das Nähen, Schneidern und Ausbessern erleichtert und die Voraussetzung schafft, Ihre eigene Kreativität zu entfalten. Sie werden schnell feststellen wie leicht und einfach Ihre neue SINGER-Nähmaschine zu handhaben ist.

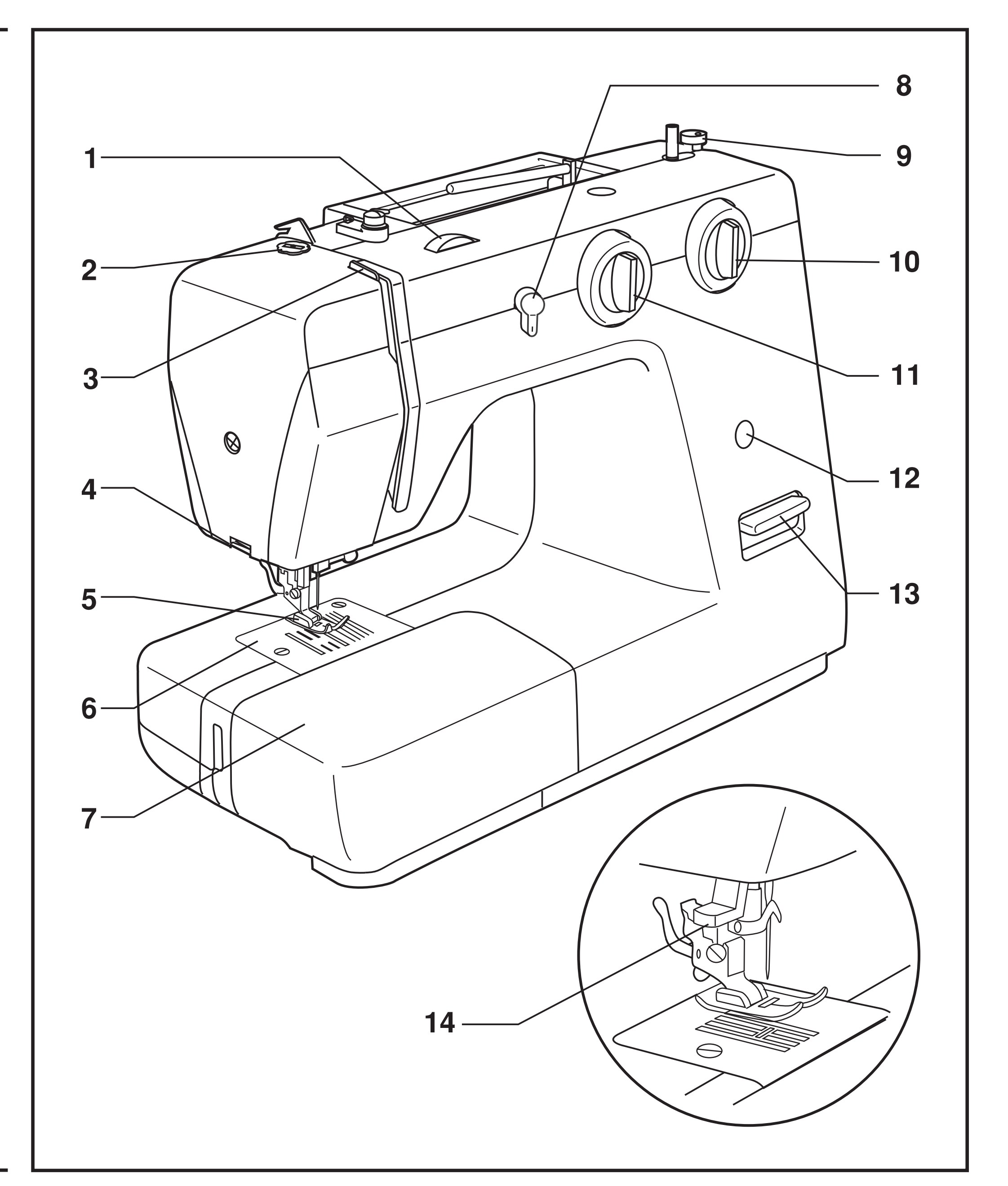
Um die vielen Möglichkeiten der Nähmaschine richtig kennenzulernen, empfehlen wir Ihnen, die Bedienungsanleitung in Ruhe durchzulesen und die Funktionen Schritt für Schritt an der Maschine praktisch zu erproben.

Damit Sie immer vom neuesten Stand der Technik profitieren können, behält sich der Hersteller das Recht vor, Ausstattung, Design oder Zubehör ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

☐ Inhaltsverzeichnis

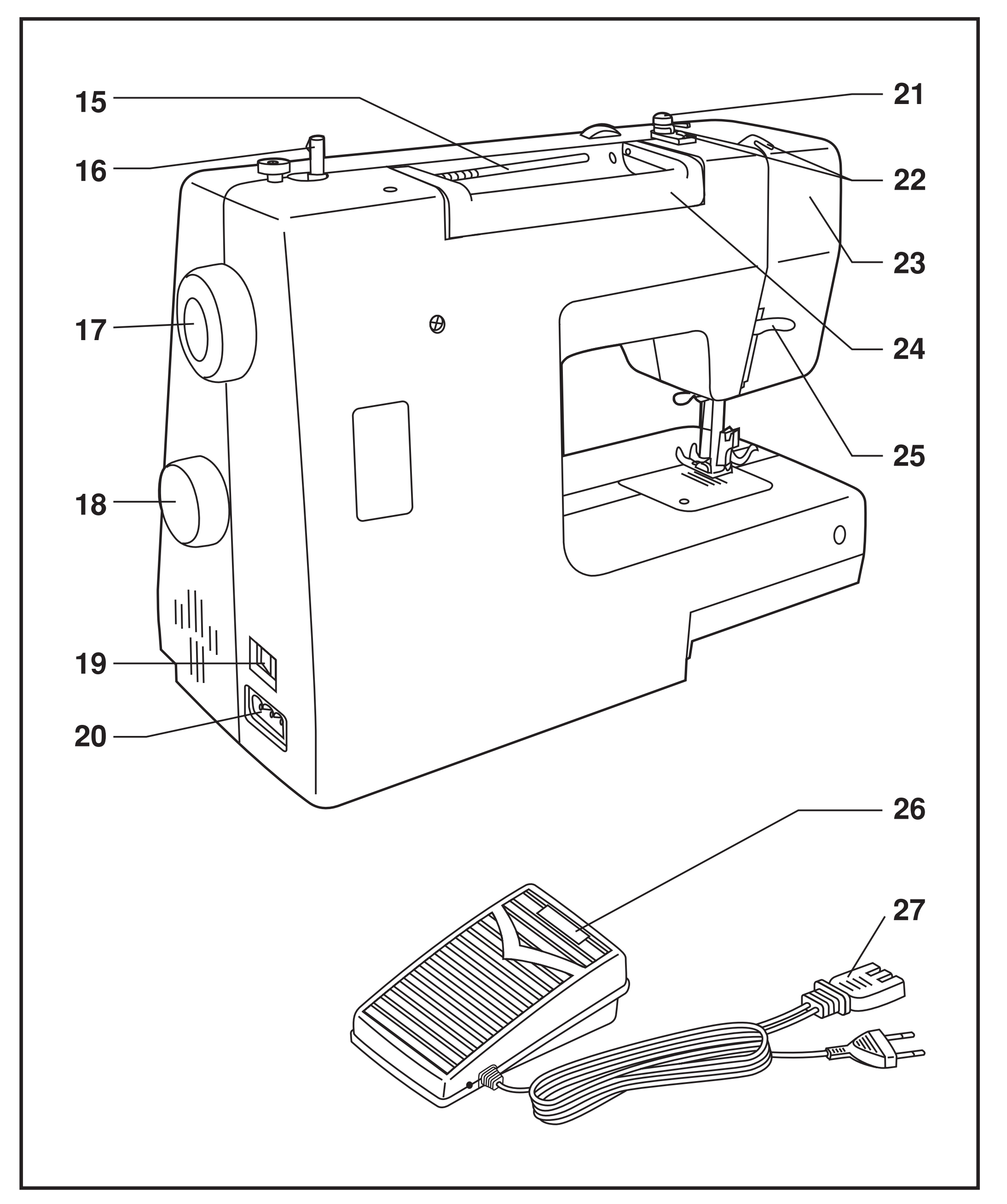
☐ Beschreibung der Maschine

1. Fadenspannung
2. Fußdruckregler
3. Fadengeber
4. Fadenabschneider
5. Nähfuß
6. Stichplatte
7. Anschiebetisch
8. Nadelpositionsscheibe
9. Spulereistopper
10. Stichlängenwähler
11. Stichbreite
12. Stichanzeigefenster
13. Rückwärtsnähknopf
14. Automatischer Fadeneinfädler



☐ Beschreibung der Maschine

15. Waagrechter Garnhalter
16. Spulerei
17. Handrad
18. Stichwählrad
19. Lichtschalter, Netzschalter
20. Stecker
21. Fadenspannung für Spulerei
22. Oberfadenführung
23. Frontplatte
24. Tragegriff
25. Lüfterhebel
26. Fußanlasser
27. Netzstecker



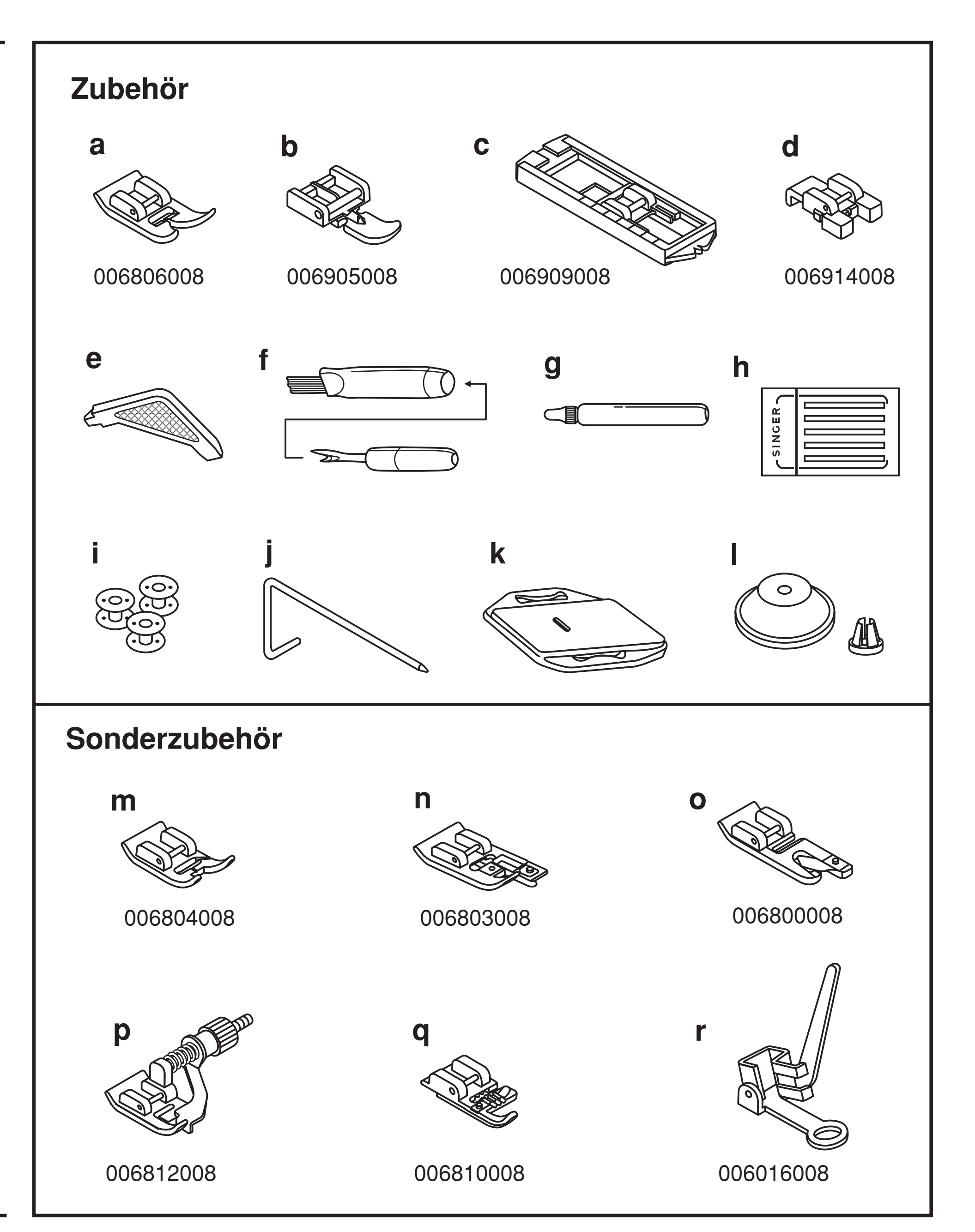
Zubehör

Zubehör

a. Universalnähfuß
b. Reißverschlussfuß
c. Knopflochfuß
d. Knopflochfuß
e. Schraubenzieher
f. Pinsel/Nahttrenner
g. Öl
h. Nadel
I. Spulen
j. Kantenlineal
k. Tranporteurabdeckplatte
l. großer Garnhalter

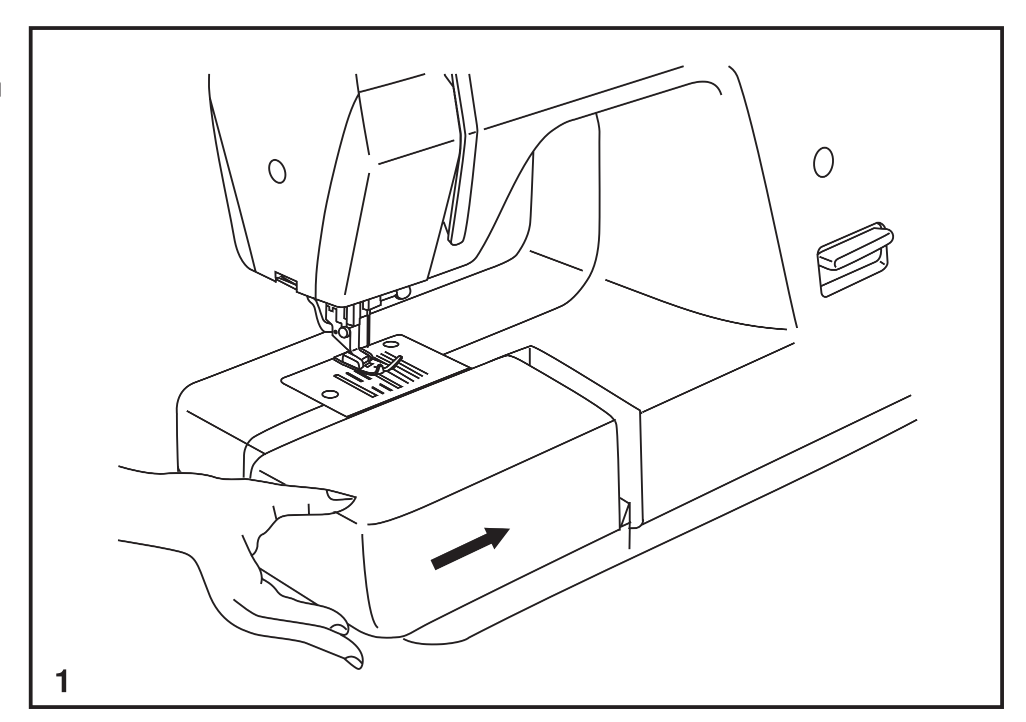
Sonderzubehör

m. Zierstichfuß
n. Overlockfuß
o. Saumfuß
p. Blindsaumfuß
q. Kordelfuß
r. Stopffuß



☐ Anschiebetisch befestigen

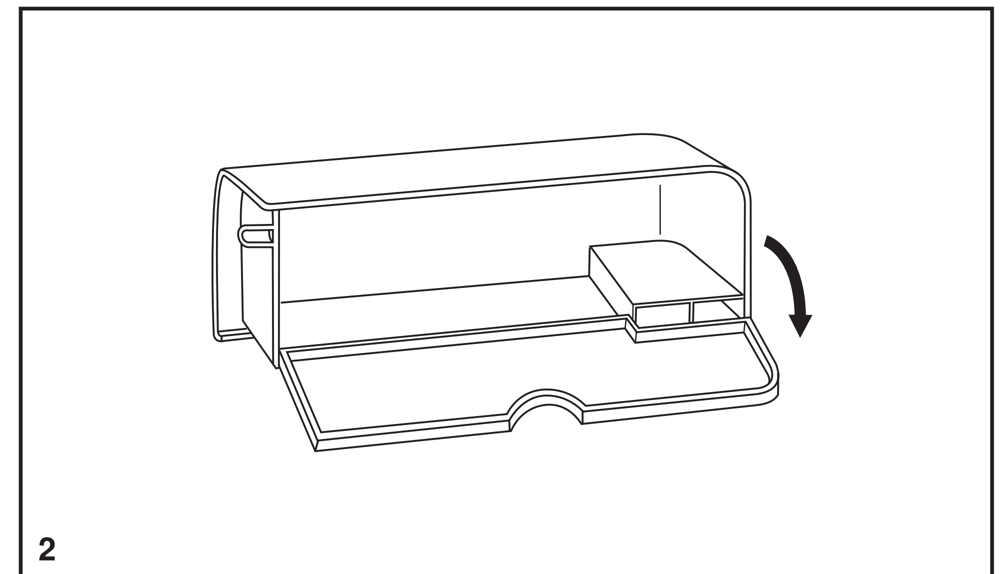
Halten Sie den Anschiebetisch waagrecht und drücken ihn in die Pfeilrichtung. (1)



1

Das Innere des Anschiebetisches kann als Zubehörfach verwendet werden.

Um es zu öffnen, ziehen Sie es wie abgebildet nach vorne. (2)



2

☐ Maschine an das Netz anschließen

Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an. (1) Verwenden Sie für den Stecker auch die richtige Steckdose. (2)

Achtung:
Stecken Sie die Maschine aus, wenn sie nicht in Betrieb ist.

Fußanlasser

Der Fußanlasser regelt die Geschwindigkeit mit der sie nähen wollen. (3)

Achtung:
Falls Sie Probleme mit dem Netzstecker haben, fragen Sie einen qualifizierten Elektriker.

Nählicht

Drücken Sie den Hauptschalter (A) um das Licht und den Strom einzuschalten.

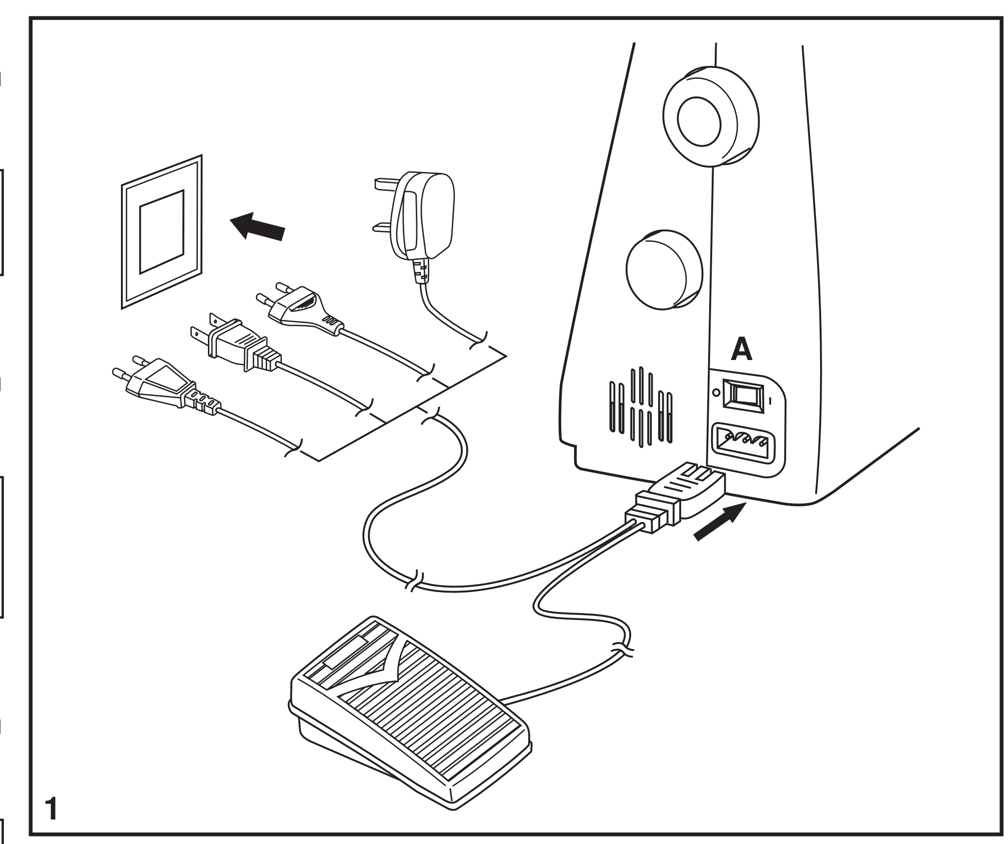
Achtung:

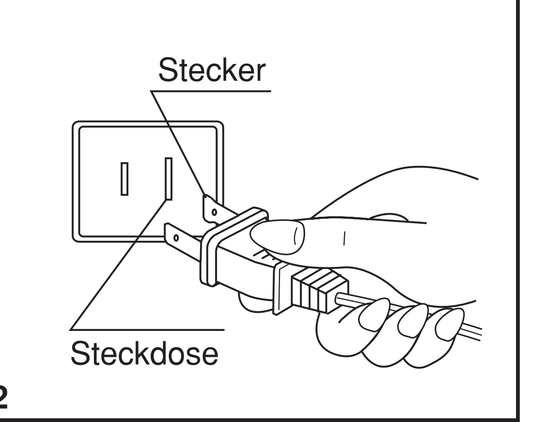
Wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker, wenn es beim.

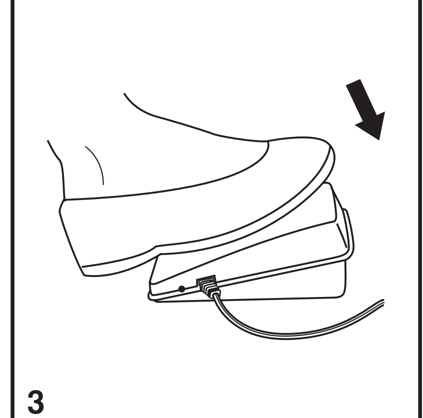
Anschließen der Maschine ans Stromnetz Zweifel gibt.

Trennen Sie die Maschine vom Netz, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.

Als Fußanlasser muß 4C-316B (110-120V) / 4C-326G (230V) / 4C-316C oder 4C-326C (220-240V) verwendet werden, die von MATSUSHITA ELECTRIC (TAIWAN) CO., LTD. hergestellt sind.



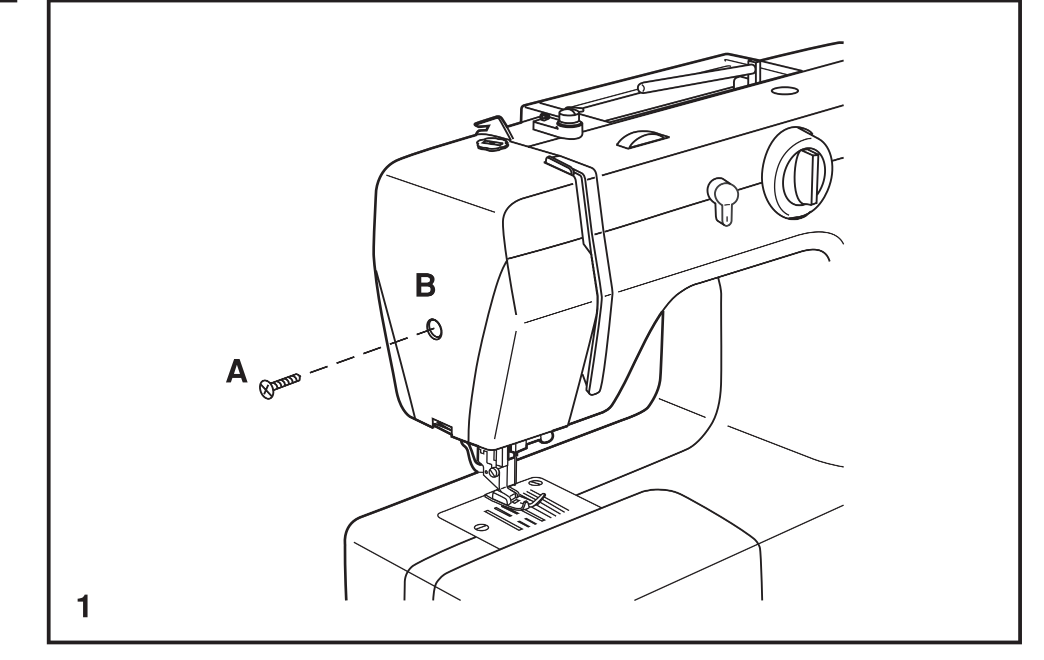




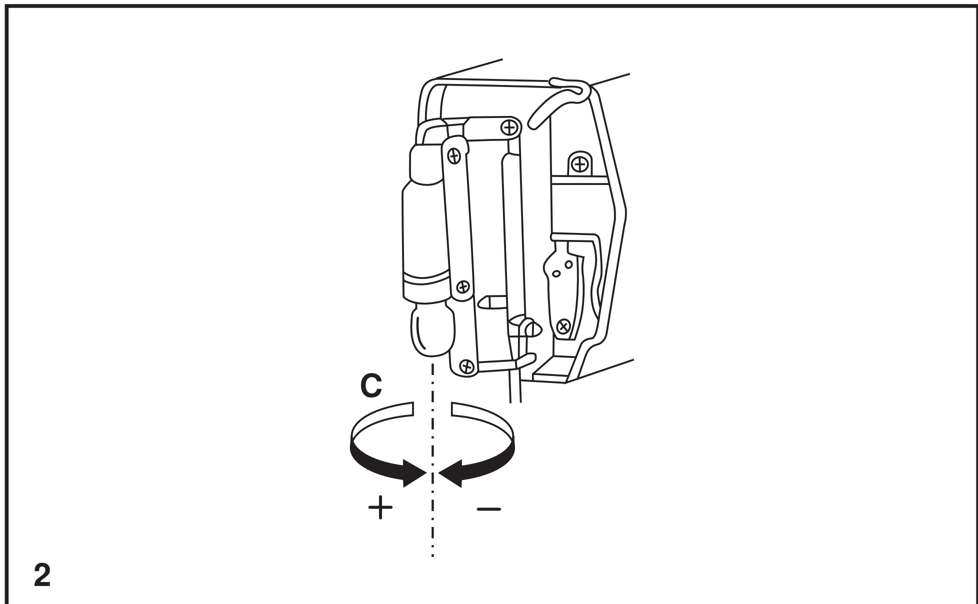
☐ Wechseln der Glühbirne

Ziehen Sie zuerst den Netzstecker.

- Öffnen Sie die Schraube (A) wie abgebildet.
- Entfernen Sie die Frontplatte (B).

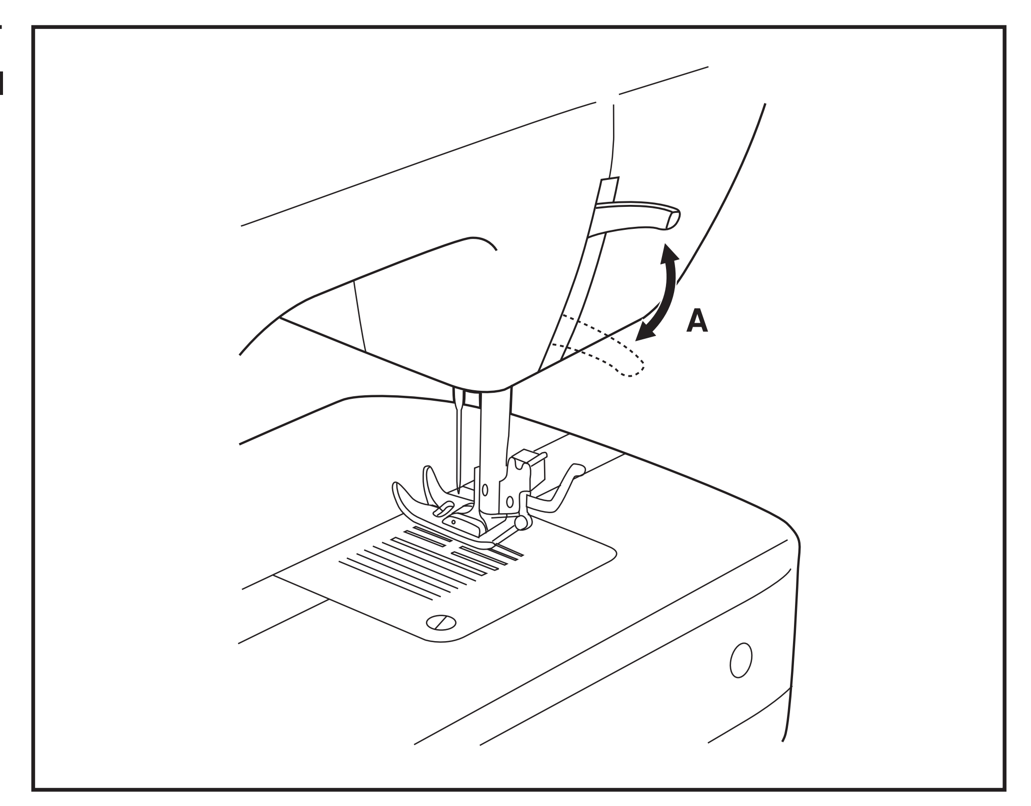


- Drehen Sie die Lampe heraus und geben eine neue (C) hinein.
- Befestigen Sie die Frontplatte.



☐ Lüferhebel

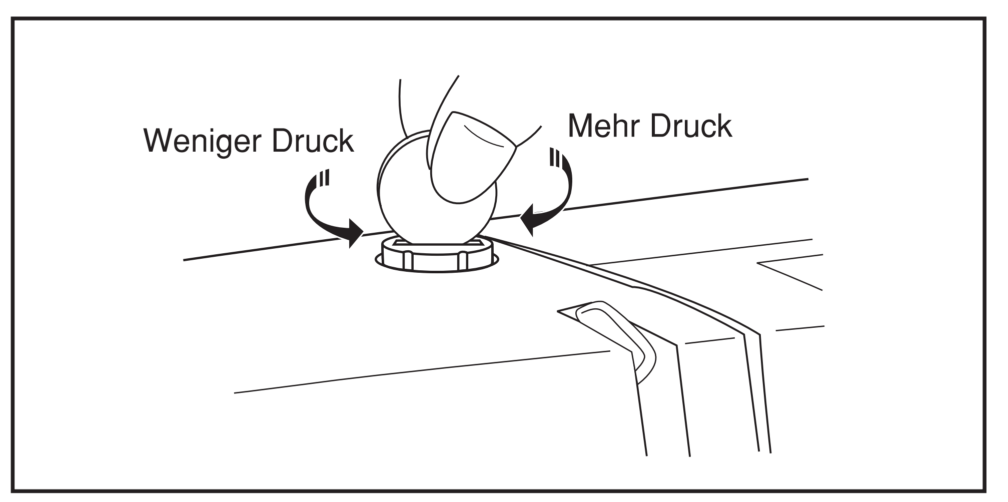
Wenn Sie mehrlagig nähen, dann kann der Fuß mit dem Lüfterhebel in eine höhere Posistion gehoben werden. (A)



☐ Einstellen des Fußdruckes

Der Fußdruck der Maschine wurde vom Hersteller genau eingestellt und bedarf im Normalfall keiner Nachjustierung. Falls Sie dies trotzdem tun wollen, verwenden Sie dafür eine Münze und drehen die Schraube damit etwas zu, um den Fußdruck fester zu machen oder auf, um den Fußdruck zu lockern.

Bei leichten Stoffen drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn, um den Fußdruck zu lockern, bei schwereren Materialien drehen Sie die Schraube in Uhrzeigersinn, um den Fußdruck zu verstärken.



☐ Einsetzen des Nähfußes

Befestigen

Sie den Nähfußhalter wie abgebildet. (a,b)

Setzen Sie die Öffnung des Fußhaltes genau über die kleine Stange des Fußes. Senken Sie den.

Lüfterhebel und der Fuß schnappt von selbst ein.

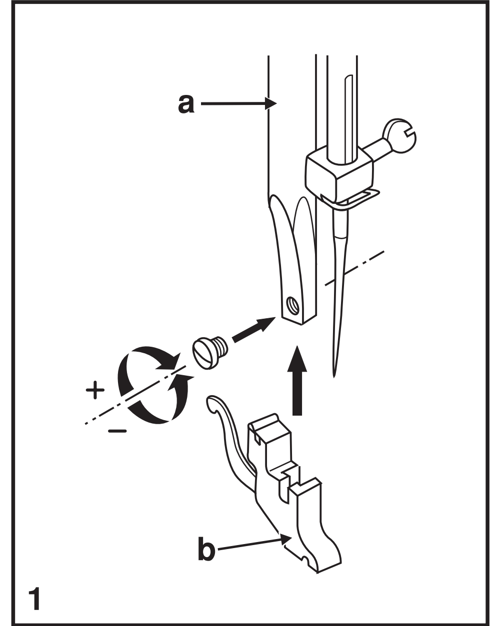
Wechseln des Fußes

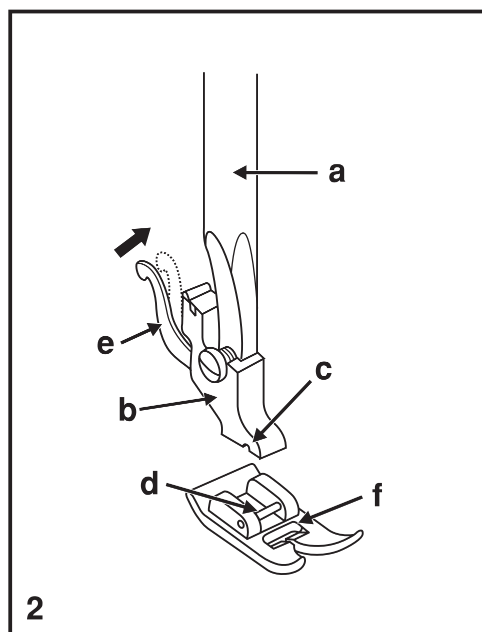
Drücken Sie den kleinen Hebel (e) nach oben, bis der Fuß ausrastet.

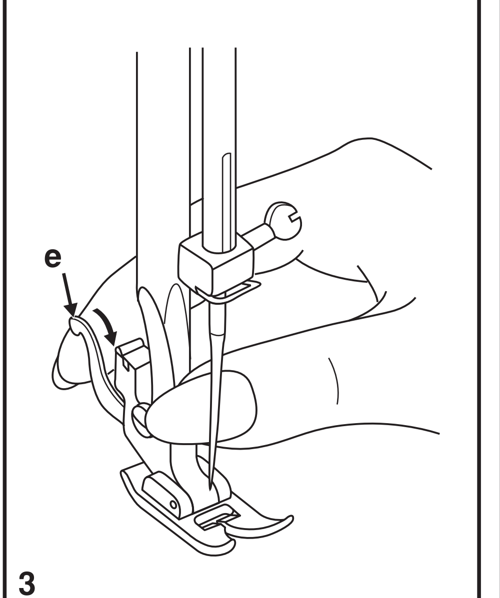
Befestigen des Kantenlineals

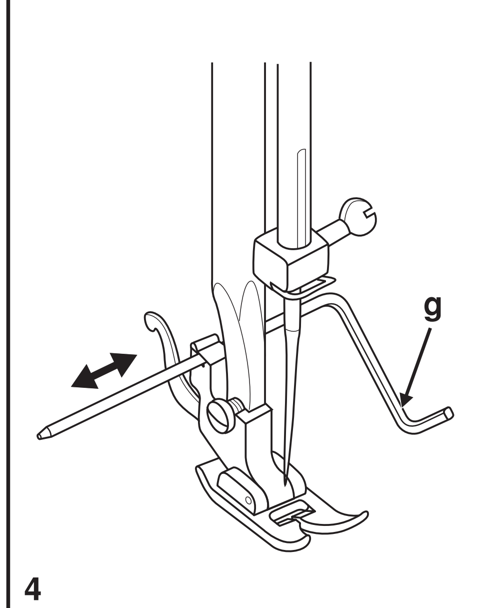
Schieben Sie das Kantenlineal in die Öffnung wie abgebildet (g)

> **Achtung:**
> Schalten Sie die Maschine immer ab, wenn Sie obige Tätigkeiten durchführen.









☐ Unterfaden aufspulen

- Legen Sie die Garnspule auf den Garnhalter und befestigen Sie diese mit dem Garnhalter. (1,2)

- Ziehen Sie den Faden durch die Spannung. (4)

- Geben Sie das Fadenende durch das kleine Loch in der Spule und setzen diese auf die Spulerei auf. (4)

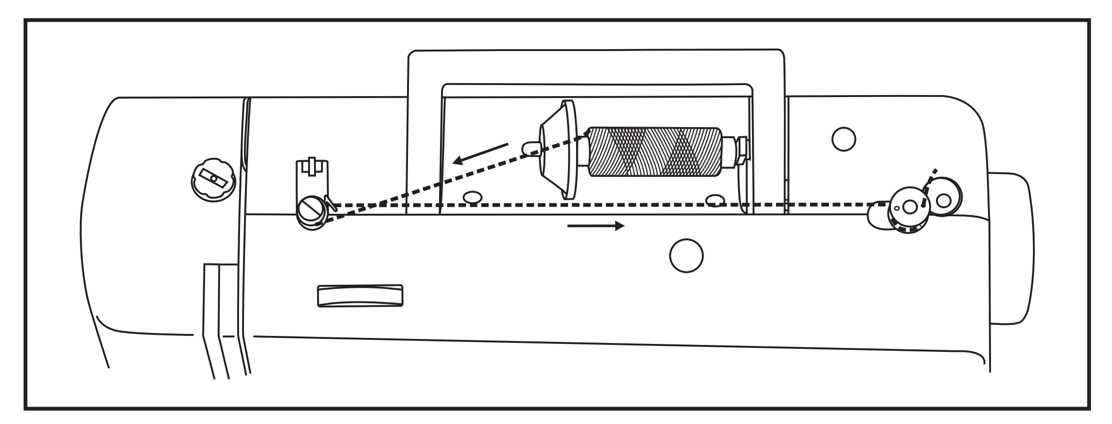
- Drücken Sie die Spule nach rechts. (5)

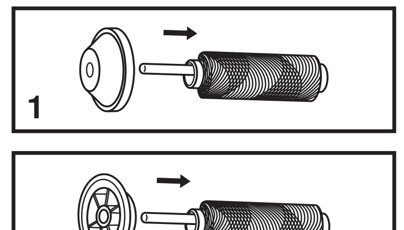
- Halten Sie den Faden beim Annähen fest, bis er fixiert ist.

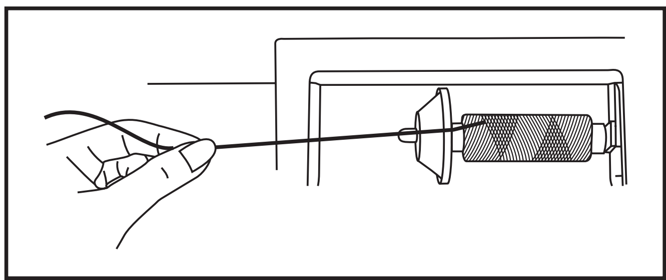
- Nach dem Spulen schneiden Sie den Faden ab. (8)

- Drücken Sie die Spulerei wieder nach links in die Ausgangsposition.

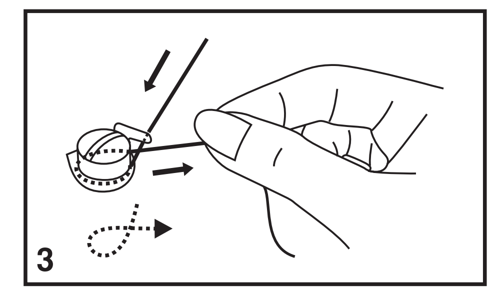
Hinweis:
Wenn der Spuler auf die Funktion "Spulen" eingestellt ist, lässt sich weder die Maschine starten noch das Handrad drehen. Zum Nähen müssen Sie die Spulerspindel nach links (auf die Funktion "Nähen") bringen.

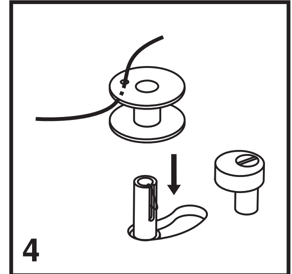


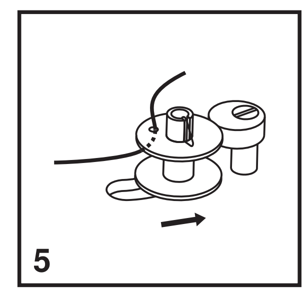

1

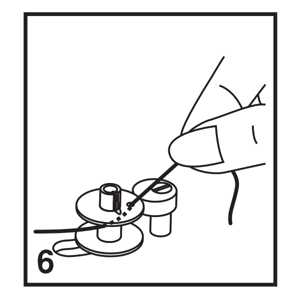


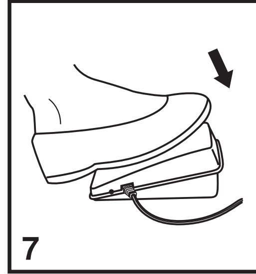
2

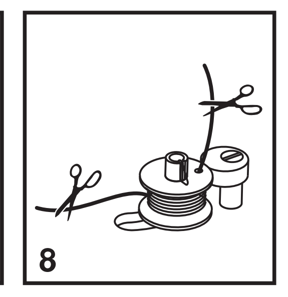

3

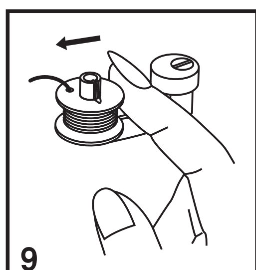

4


5


6


7


8


9

☐ Unterspule einsetzen

Wenn Sie die Unterspule einsetzen, dann muss die Nadel in der höchsten Position sein.

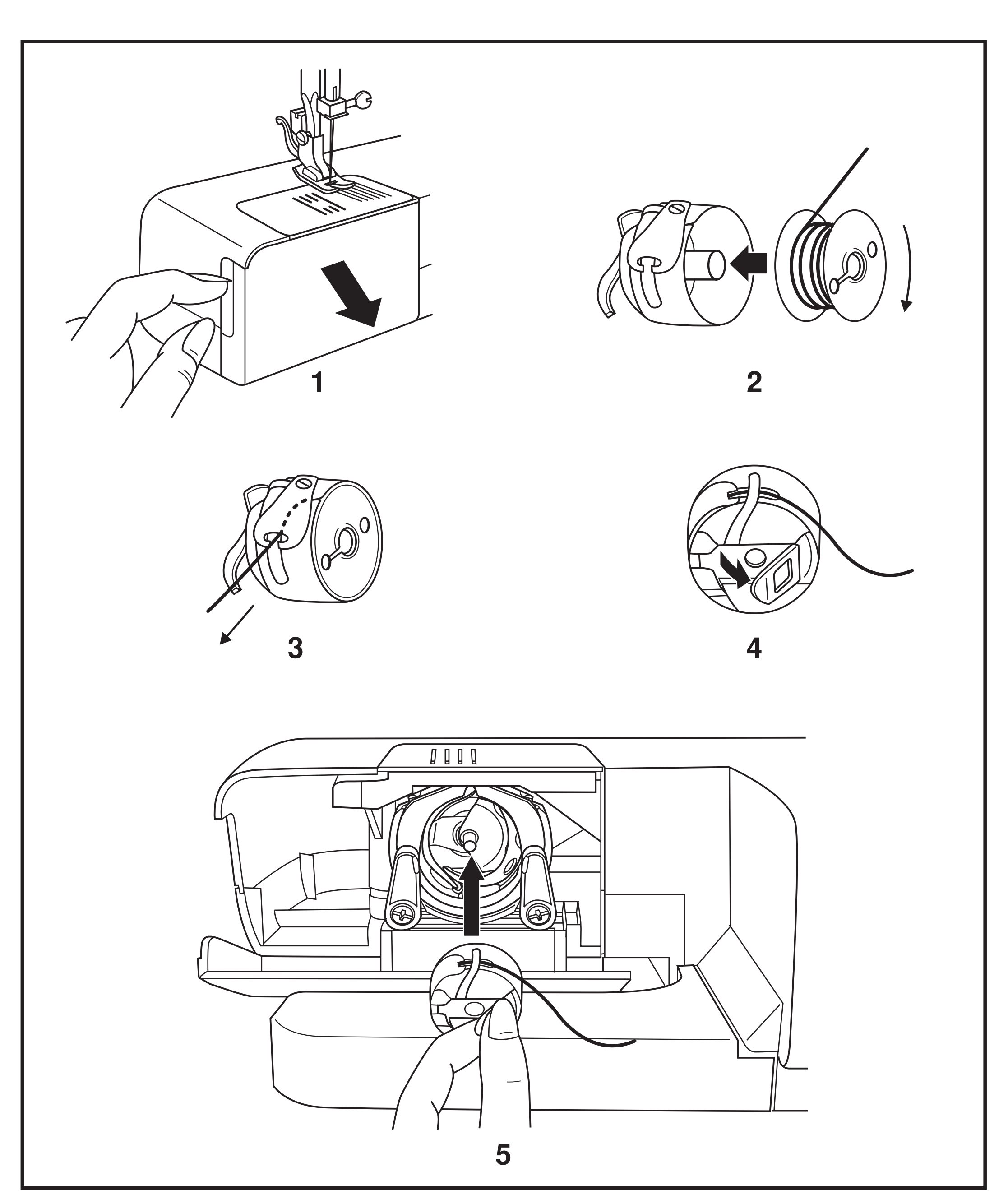
- Öffnen Sie die untere Klappe (1).

- Halten Sie die Spulenkapsel mit einer Hand. Setzen Sie die Spule so ein, dass sich die Spule im Uhrzeigersinn dreht. (2)

- Ziehen Sie den Faden, bis er in der Kerbe einrastet (3).

- Halten Sie die Spulenkapsel an der kleinen Lasche (4) und drücken Sie sie in den Greifer (5).

> **Achtung:**
> Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie die Spule einlegen.



☐ Einsetzen und Wechseln von Nadeln

Wechseln Sie die Nadeln regelmäßig, besonders dann, wenn sie krumm oder beschädigt sind.

Verwenden Sie immer Singer-Originalnadeln.

Setzten Sie die Nadel wie abgebildet ein:

- Lösen Sie die Nadelhalterschraube.
- Die flache Seite der Nadel muss immer hinten sein.
- Setzen Sie die Nadel so ein, dass Sie oben anstößt.

> **Achtung:**
> Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor die die Nadel wechseln.

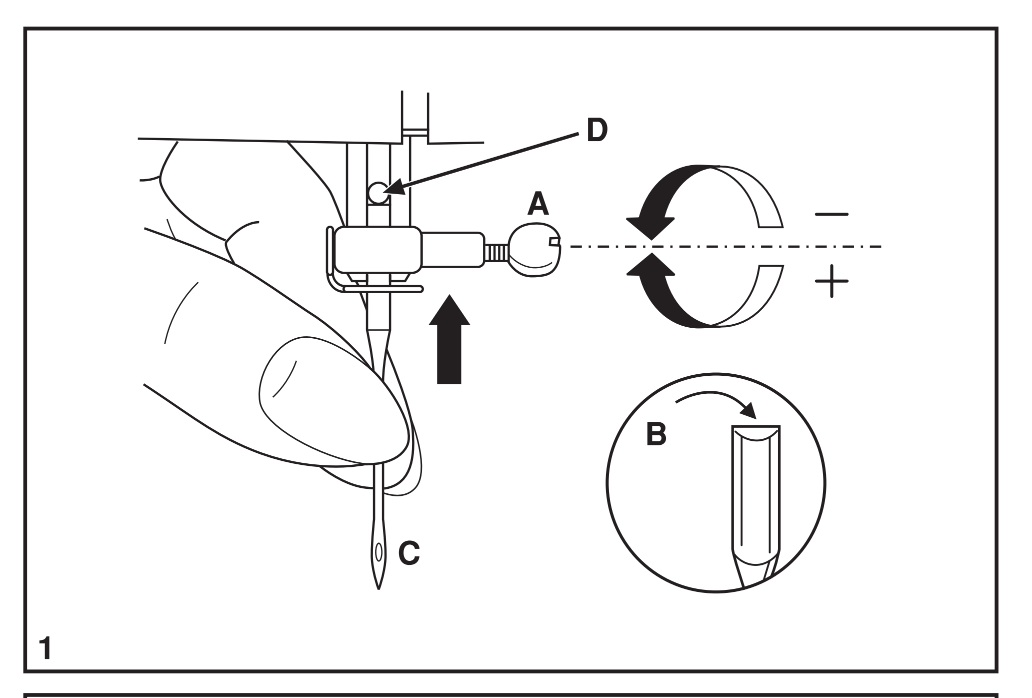
Nadeln müssen immer in perfektem Zustand sein:

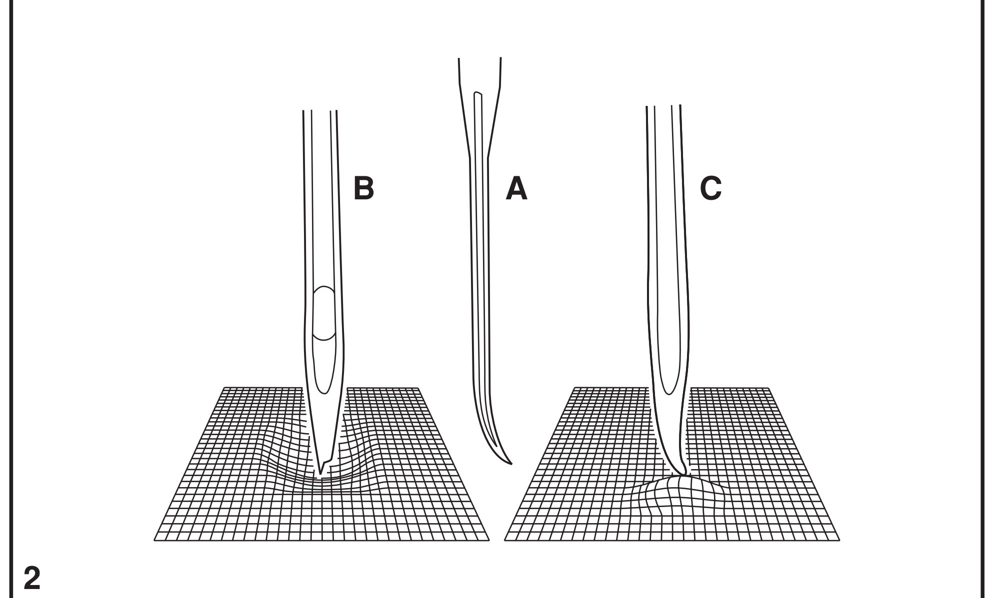
Probleme können auftreten mit:

A. Verbogenen Nadeln

B. Stumpfen Nadeln

C. Beschädigten Spitzen



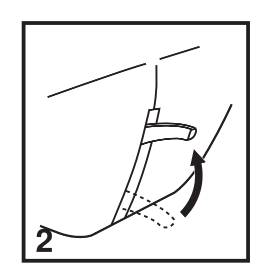


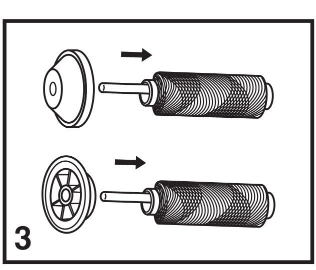
□ Oberfaden einfädeln

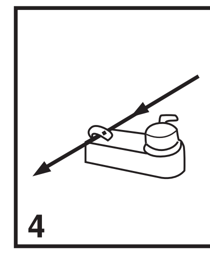
Das Einfädeln des Oberfadens ist ganz einfach, aber es muss trotzdem exakt ausgeführt werden, damit das Nähergebnis perfekt ist.

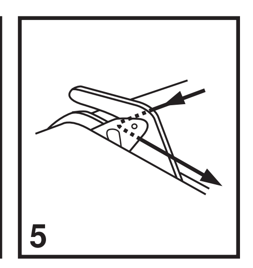
- Bringen Sie die Nadel in die höchste Position und heben den Fuß.
- Geben Sie das Garn auf den Garnhalter und befestigen es wie abgebildet. (3)
- Drücken Sie den Faden von hinten nach vorne in die Fadenführung. (4)
- Legen Sie den Faden um die Fadenführung. (5)
- Führen Sie den Faden durch die Spannung wie abgebildet (6) und achten Sie darauf, dass der Faden in der Spannung einrastet.
- Führen Sie den Faden hinter der Fadenführung (8) vorbei.
- Fädeln Sie die Nadel ein.

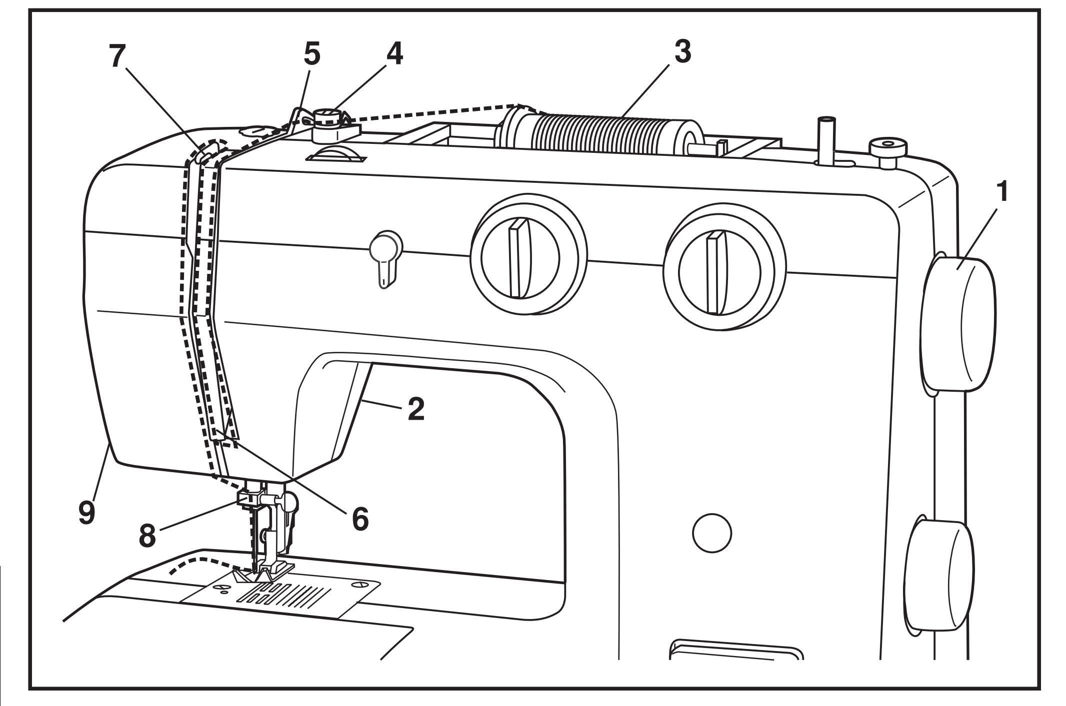
Achtung:
Wenn Ihre Maschine mit einem automatischen Nadeleinfädler ausgestattet ist, dann verwenden Sie diesen wie auf Seite 14 beschrieben.

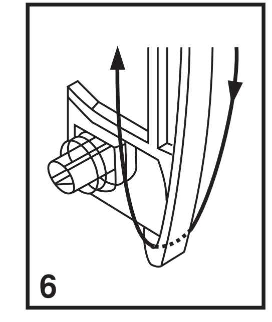


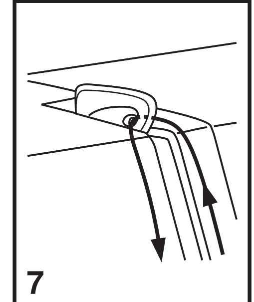


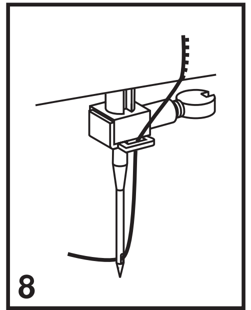


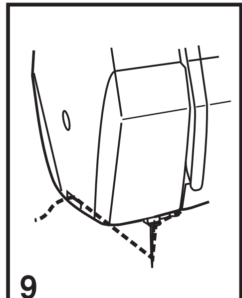










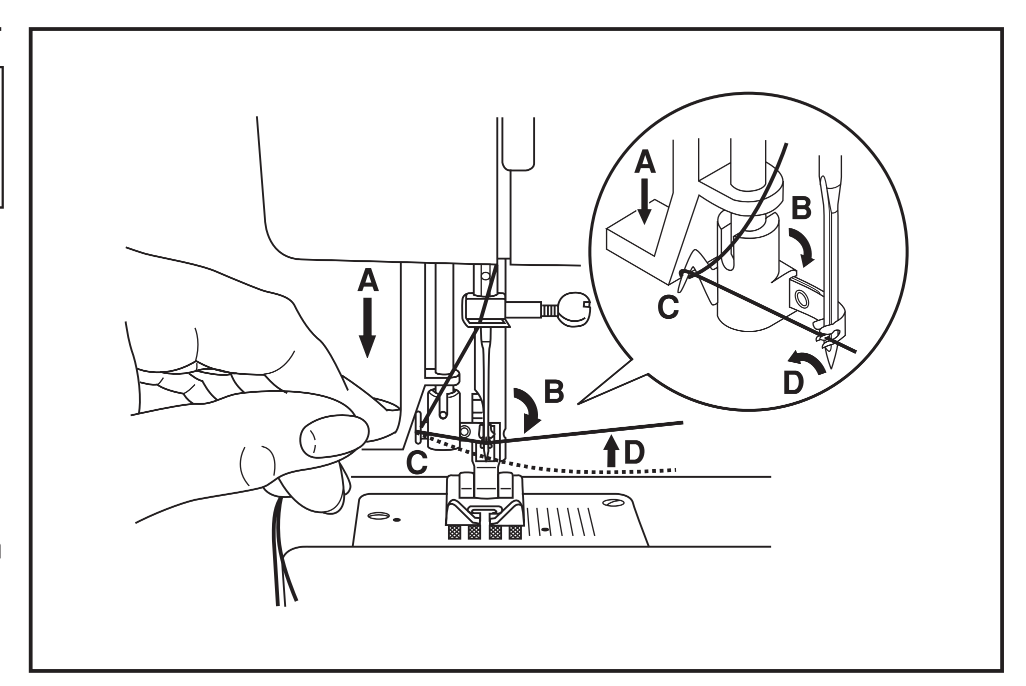


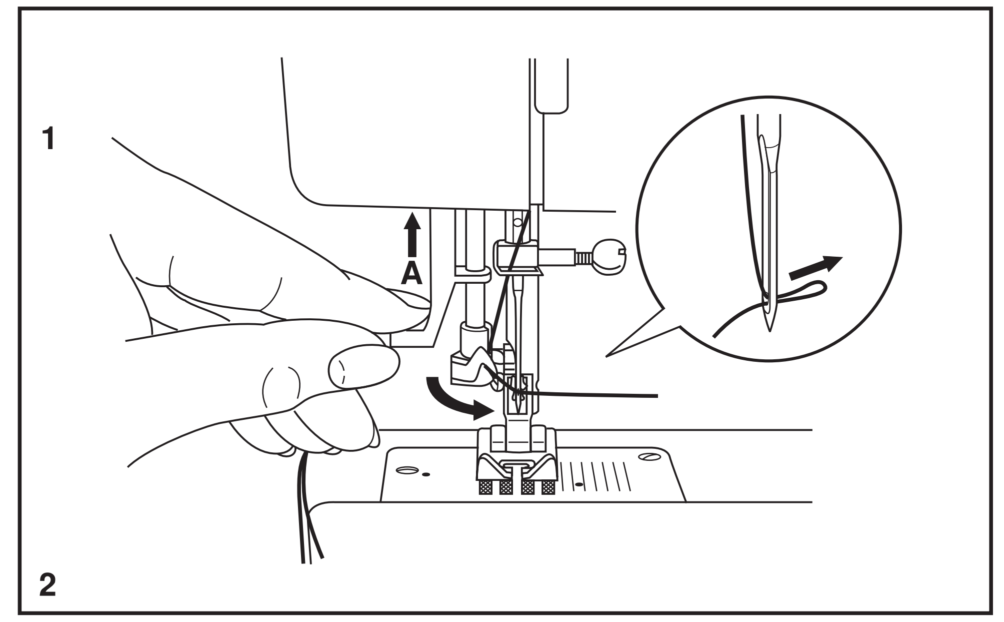
□ Automatischer Nadeleinfädler (optional)

Achtung:
nicht alle Modell sind mit einem automatischen Nadeleinfädler ausgestattet.

- Geben Sie die Nadel in die höchste Position.
- Senken Sie den Fuß.
- Drücken Sie den Hebel (A) soweit nach unten, wie es geht.
- Der Einfädler geht automatisch in die Position. (B)
- Schlingen Sie den Faden um die Einfädelhilfe. (C)
- Führen Sie den Faden vor der Nadel von unten nach oben in den Haken. (D)
- Lassen Sie den Hebel los. (A)
- Ziehen Sie den Faden durch das Nadelöhr nach hinten.

Achtung:
Schalten Sie den Hauptschalter auf "O".





☐ Nadelspannung

Oberfadenspannung

Die normale Spannungseinstellung ist auf "4".

Um die Spannung zu erhöhen, drehen Sie den Spannungsknopf auf die nächst höhere Nummer.

Um die Spannung zu lockern, drehen Sie den Spannungsknopf auf die nächst niedrigere Nummer.

Abbildung:

A. Normale Fadenspannung für Geradstich.

B. Die Fadenspannung ist zu locker. Drehen Sie den Spannungsknopf höher.

C. Die Fadenspannung ist zu fest: Drehen Sie den Spannungsknopf auf eine niedrigere Nummer.

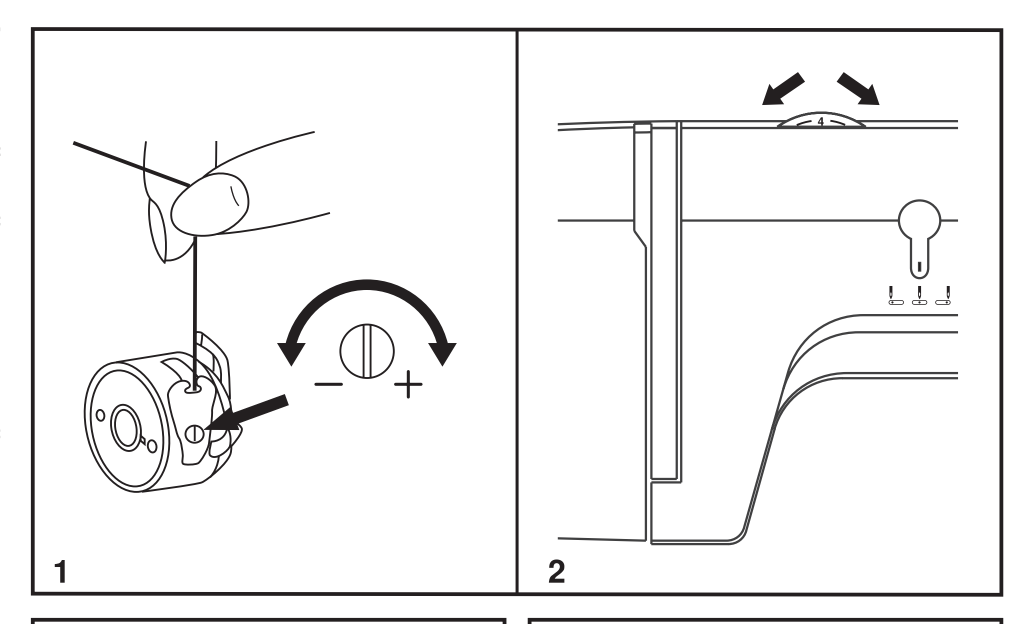
D. Normale Fadenspannung bei Zick-Zack-Stich und Zierstichen.

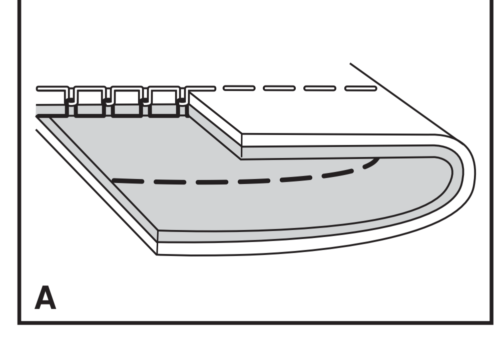
Bitte beachten Sie:

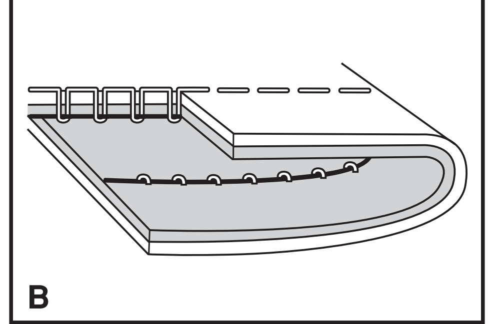
- Eine exakte Fadenspannung ist entscheidend für ein sauberes Nähergebnis.
- Es gibt keine allgemein gültige Fadenspannungseinstellung für alle Stoffe und alle Fadenstärken.
  Die Spannung muss je nach Stoff oder Faden neu reguliert werden.
- Eine ausgewogene Spannung (Ober- und Unterfaden gleich fest) ist nur bei Geradstich sinnvoll. Bei Zierstichen oder beim Zick-Zack-Stich sollte die Fadenspannung so eingestellt werden, dass der Oberfaden etwas lockerer ist als der Unterfaden.
- 90% aller Einstellungen sind zwischen "3" - "5". (Normaleinstellung "4").
- Bei allen Zierstichen wird das Stichbild schöner, wenn die Oberfadenspannung etwas gelockert wird und die Verknotung von Ober- und Unterfaden auf der Unterseite des Stoffes zu sehen ist.

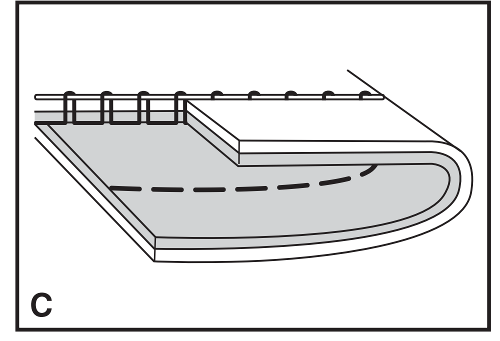
Unterfadenspannung

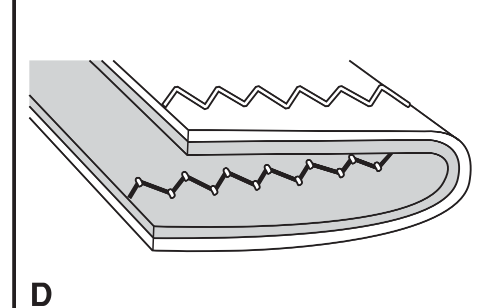
Um die Unterfadenspannung zu erhöhen drehen Sie die kleine Schraube an der Spulenkapsel im Uhrzeigersinn leicht zu. Um Sie zu lockern, drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn leicht auf. Die Unterfadenspannung sollte jedoch selten reguliert werden.





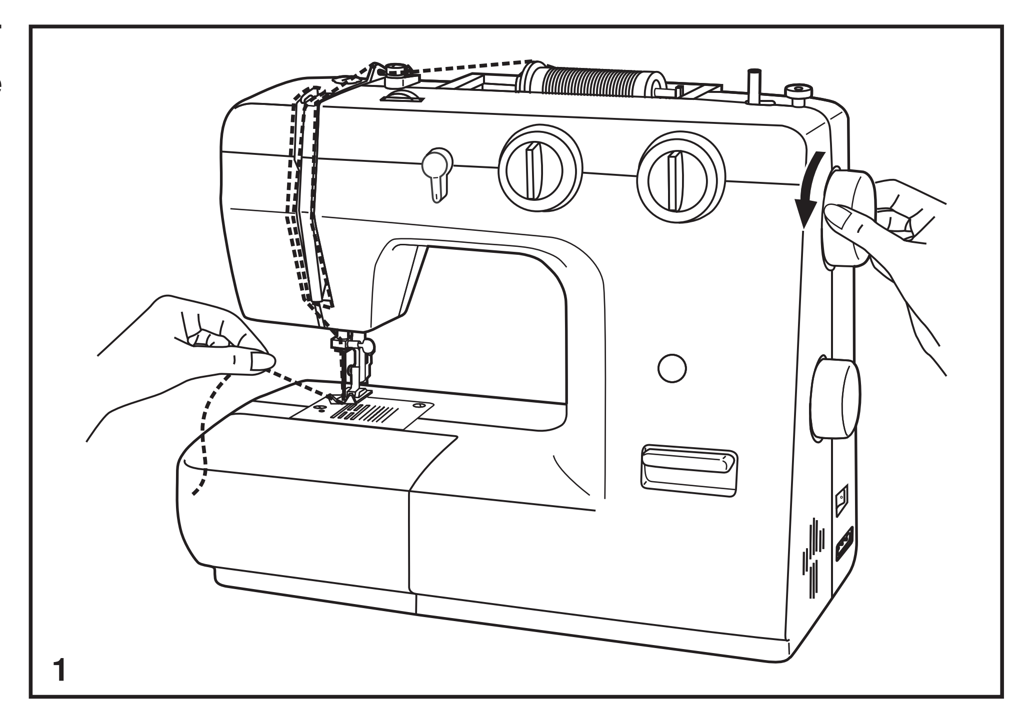






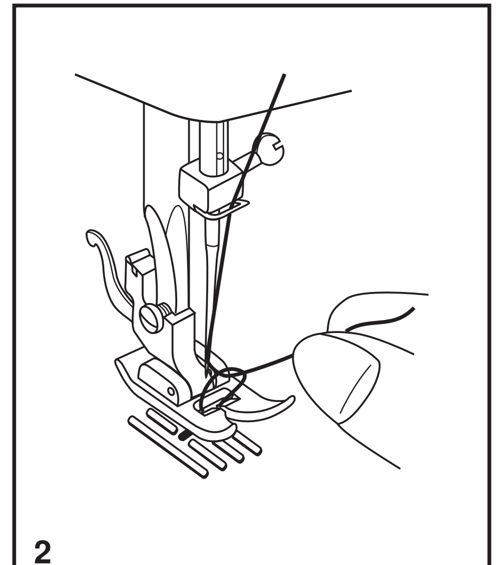
☐ Unterfaden heraufholen

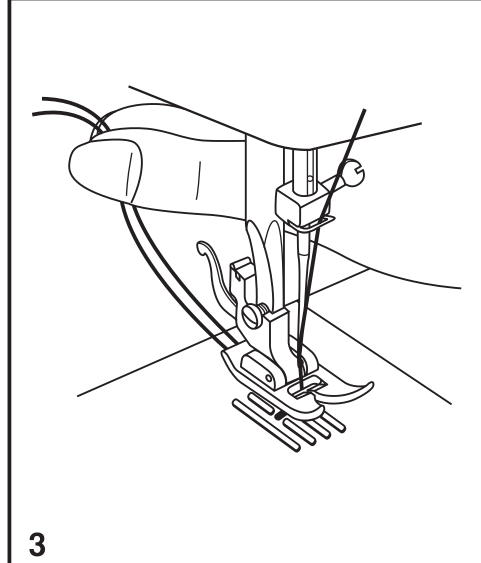
Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand. (1)


1

Ziehen Sie den Oberfaden vorsichtig nach oben, damit der Unterfaden hochkommt. (2)

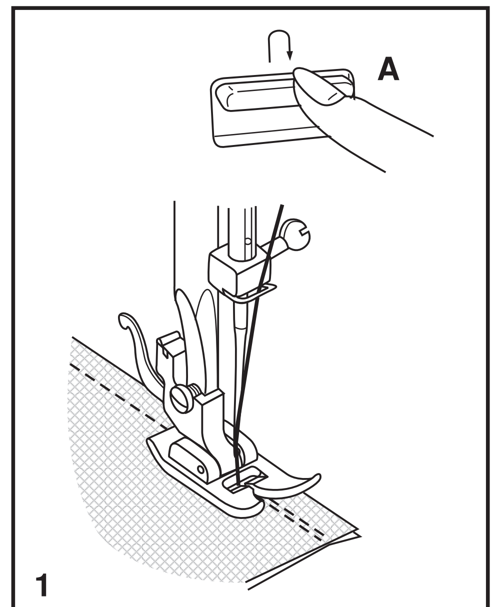
Ziehen Sie nun beide Fäden unter dem Nähfuß ca. 15 cm nach hinten. (3)

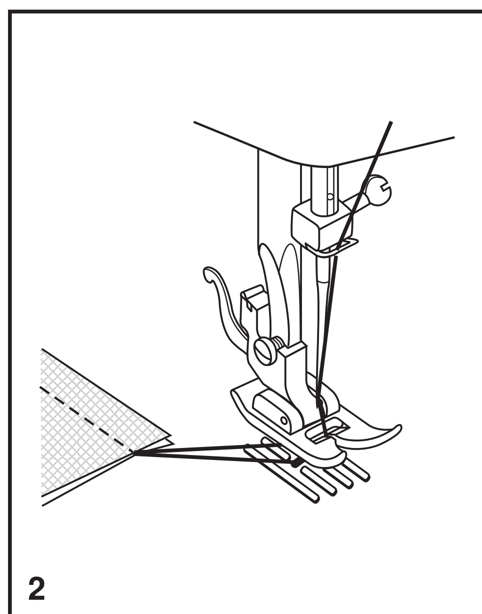

2


3

☐ Vernähen

Um die Naht am Anfang und am Ende zu festigen, sollten Sie die Rückwärtstaste drücken, und einige Stiche nach rückwärts nähen (A). Lassen Sie die Rückwärtstaste los und nähen Sie weiter. Am Ende der Naht wiederholen Sie den Vorgang. (1)





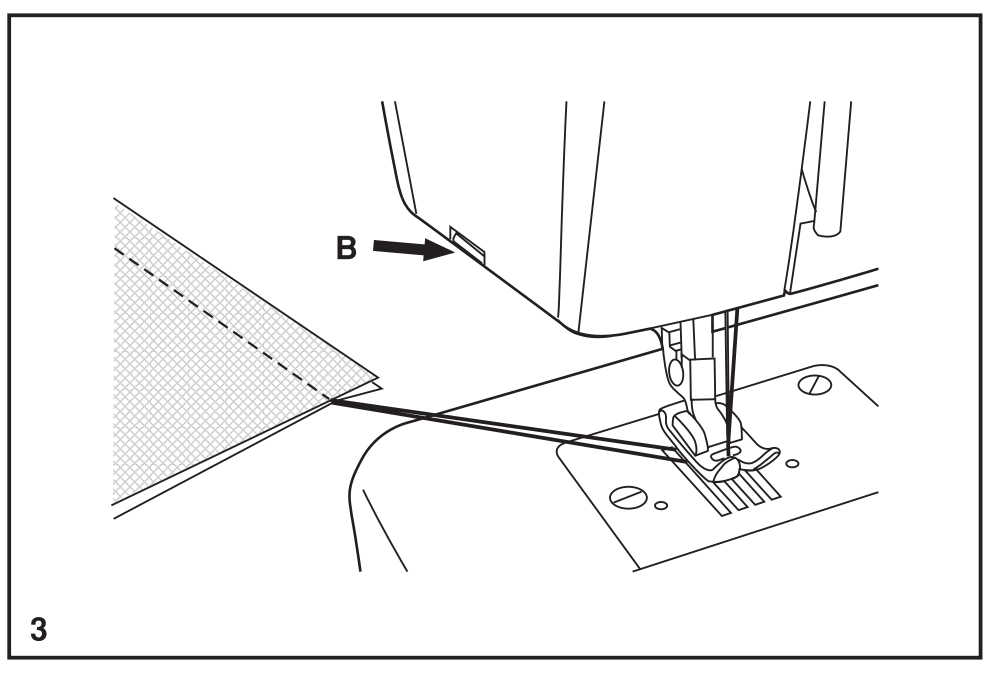
☐ Naht beenden

Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel in die höchste Position zu bringen.

Heben Sie den Fuß und ziehen Sie das Nähgut vorsichtig nach hinten. (2)

☐ Faden abschneiden

Ziehen Sie den Faden hinter den Nähfuß Richtung Fadenabschneider (B) auf der rechten hinteren Seite und schneiden Sie den Faden ab, in dem Sie den Faden durch den Abschneider nach unten ziehen. (3)



☐ Stoff/ Nadel/ Faden-Tabelle

Nadelstärke	Stoff	Faden
9-11 (70-80)	Leichte Baumwolle, Seide, Muslime, Interlock Jersey, leichte Polyesterstoffe, Hemd- und Blusenstoffe.	Dünner Baumwollfaden,Polyester-oder Nylonfaden.
11-14 (80-90)	Mittlere Baumwollstoffe, Satin, Doppelstrick, leichte Wollstoffe.	Die meisten handelsüblichen Fäden können für diese Nadelstärke verwendet werden, egal ob dies Baumwoll- oder Polyesterfäden sind.
14 (90)	Wollstoffe, Jeansstoffe, grobe Strickstoffe.	
16 (100)	Dicke Wollstoffe, dicke Jeansstoffe, Zeltstoffe Möbelstoffe, schwere Vorhangstoffe etc.	
18 (110)	Sehr schwere Wollstoffe, einige Lederarten, Möbelstoffe etc.	Dickeren Faden verwenden.

Nadel/ Stoff Auswahl

Nadel	Bezeichnung	Stoff
SINGER 2020	Normale Nadeln von 9(70) - 18(110)	Naturfasern wie Baumwolle, Seide, Wolle etc
SINGER 2045	Kugelspitznadeln	Synthetische Materialien und alle Arten von Trikotstoffen
SINGER 2025	Zwillingsnad	Für Trikotstoffe und gewobene Stoffe
SINGER 2032	Ledernadel	Leder und Kunstleder

Beachte:

1. Zwillingsnadeln werden vor allem für dekorative Zwecke verwendet
2. Wenn Sie mit der Zwillingsnadel nähen, darf die Stichbreite nicht mehr als "3" sein.
3. Für ein perfektes Stichbild sollten Sie unbedingt original SINGER-Nadeln verwenden.
4. Wechseln Sie die Nadeln regelmäßig und nicht erst wenn Sie stumpf oder krumm sind.

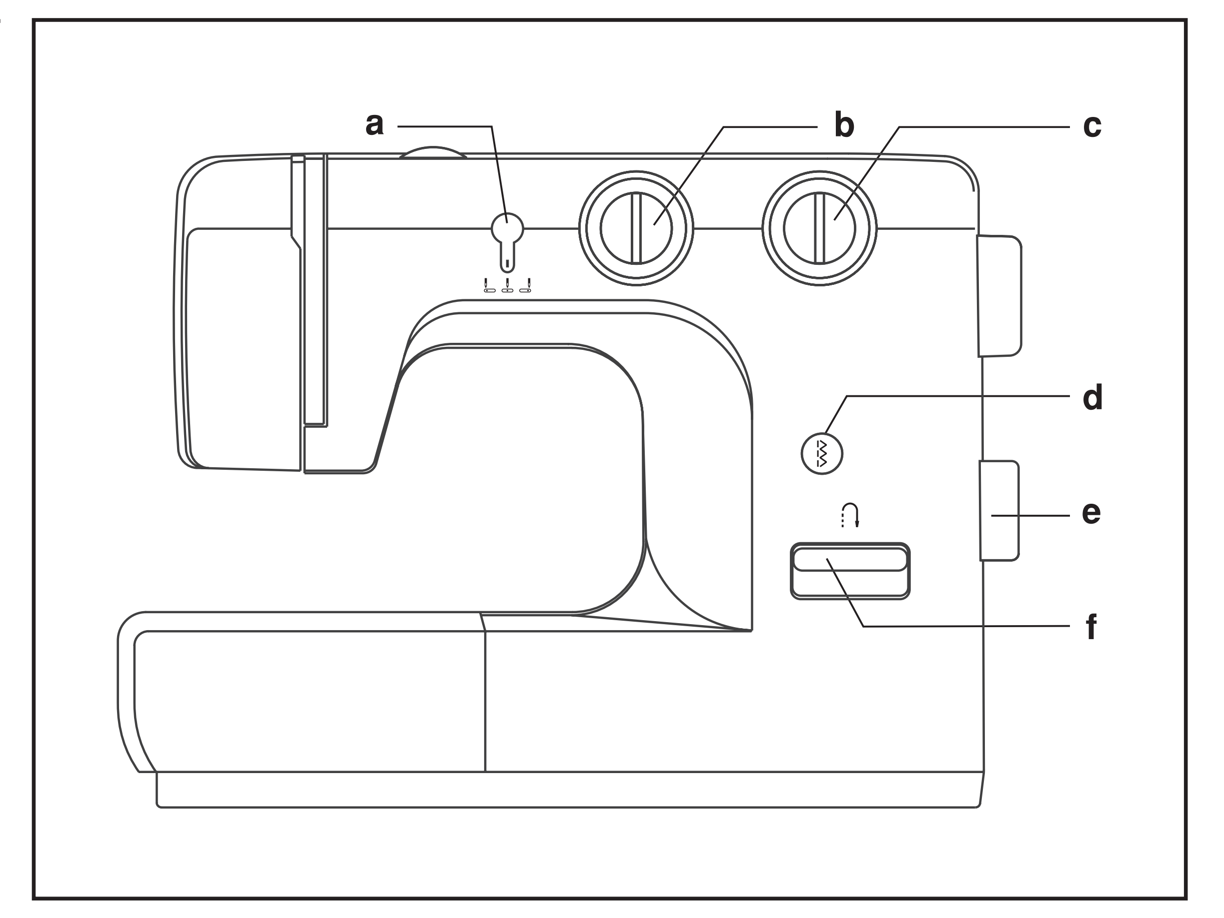
☐ Stichmuster auswählen

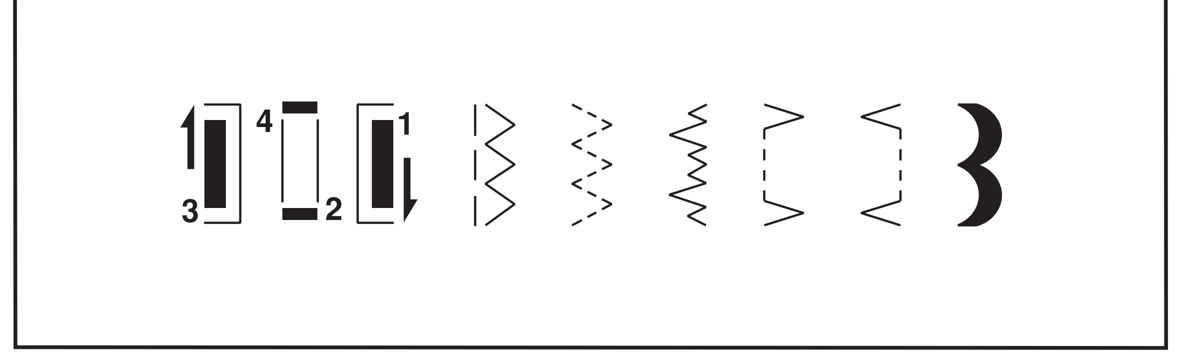
Zur Auswahl eines Stichmusters brauchen Sie nur das Mustereinstellrad zu drehen. Das Mustereinstellrad lässt sich in beiden Richtungen drehen. Auf den folgenden Seiten sind die empfohlenen Werte für Stichlänge und Stichbreite angegeben.

Die Stichlänge lässt sich mit dem Stichlängenrad einstellen. Die Stichbreite wird mit dem Stichbreitenrad eingestellt.

Die Auswahl von Stichlänge und -breite hängt vom zu verarbeitenden Material ab.

Wenn Sie ein Stichmuster aus der Stichmusterübersicht ausführen möchten, wählen Sie es einfach mit dem Mustereinstellrad und stellen Sie Stichlänge und -breite mit den Einstellrädern gemäß den gewünschten Nähergebnissen ein.





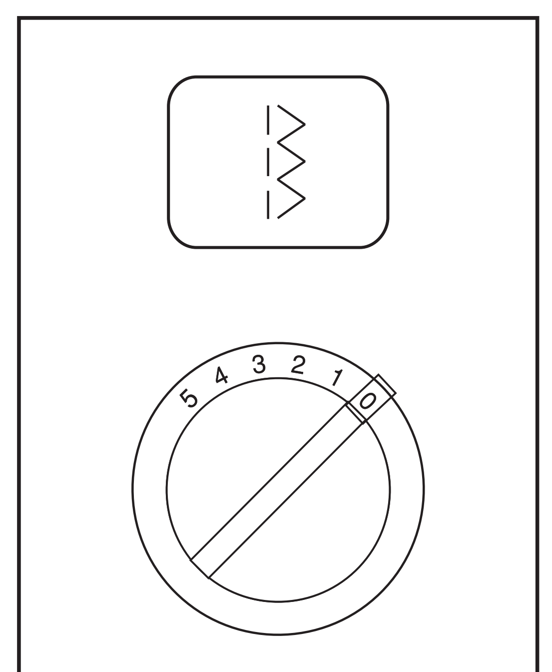
a. Nadelpositionsscheibe
b. Stichbreite
c. Stichlängenwähler
d. Stichanzeigefenster
e. Stichwählrad
f. Rückwärtsnähknopf

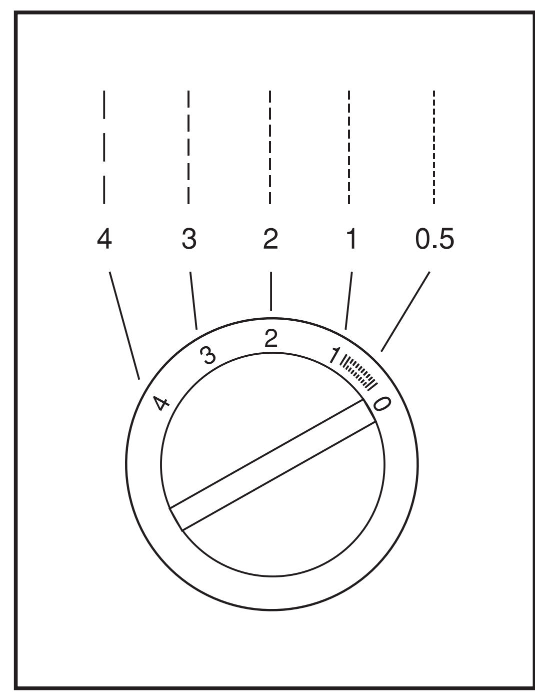
☐ Stichbreite und Zwillingsnadel

Mustereinstellrad drehen, bis die Markierung auf den Geradstich zeigt.

Im allgemeinen gilt: je stärker Stoff, Garn und Nadel, desto größer die Stichlänge. Für feine Stiche Stichlänge auf "1" oder "2" einstellen. Zum Kräuseln Stichlänge auf "4" stellen.

Zum Nähen mit der Zwillingsnadel ist die Nadelposition Mitte einzustellen. Der Faden der linken Garnrolle muss durch die linke Nadel, der Faden der rechten Garnrolle durch die rechte Nadel eingefädelt werden.

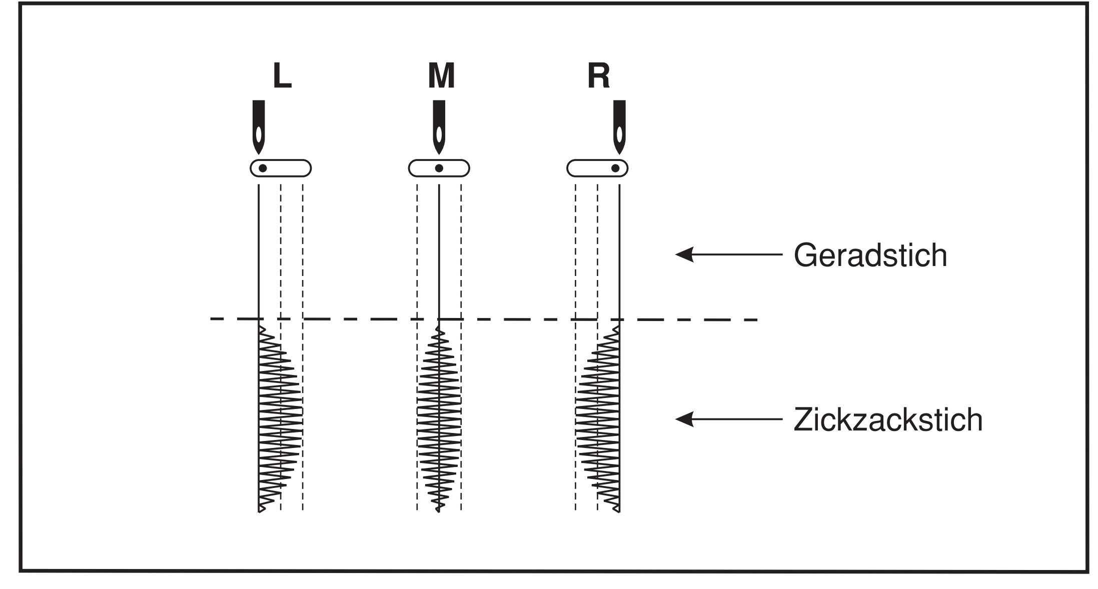




☐ Nadelpositionsscheibe

Die Nadelposition lässt sich mit der Nadelpositionsscheibe einstellen. Für allgemeine Näharbeiten ist die Nadelposition Mitte zu wählen. Die linke oder rechte Nadelposition wird für schmalkantige Näharbeiten oder zur Ausführung von parallelen Nahtlinien verwendet. Zum Nähen mit der Zwillingsnadel ist die Nadelposition Mitte einzustellen.

L. Linke Nadelposition
M. Nadelposition Mitte
R. Rechte Nadelposition



☐ Zickzacknähte und Applikationen

Stichbreitenrads
Die maximale Stichbreite ist 5 mm. Die Breite kann von 0 - 5 mm stufenlos eingestellt werden. Wenn Sie eine Zwillingsnadel verwenden, dann schalten Sie die Stichbreite nie höher als 3 mm.

Funktion des Stichlängenrads beim Zickzack-Nähen

Die Stichdichte der Zickzackstiche wird höher, wenn das Stichlängenrad auf "0" zugeht.

Saubere Zickzackstiche ergeben sich normalerweise bei Werten um max "2.5". (2)

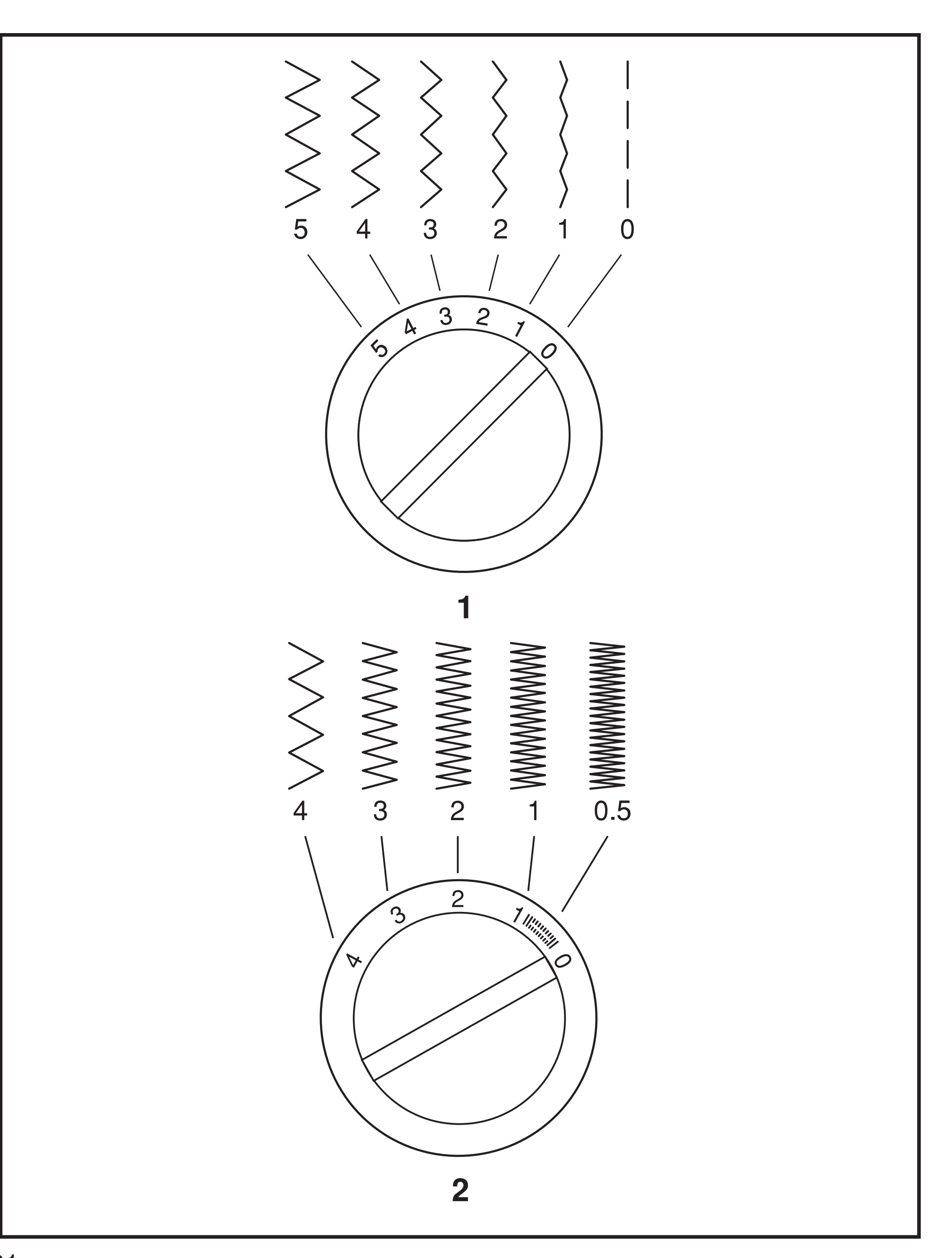
Besonders enge (geschlossene) Zickzackstiche werden "Raupenstiche" genannt.

Für Applikationen

Gewünschte Stichlänge und-breite für Zickzackstich auf der Maschine einstellen.

Applikation auf dem Stoff platzieren.

Alle Konturen mit dem Raupenstich überstechen. Dadurch werden die Schnittkanten der Applikation abgedeckt.



Blindstich/ Lingeriestich

* Der Blindstichfuß wird nicht mitgeliefert (Sonderzubehör).

Blindstich für dehnbare Stoffe.

Blindstich für normale Stoffe.

Hinweis:
Der Blindstich erfordert ein wenig Übung. Eine Nähprobe sollte immer durchgeführt werden.

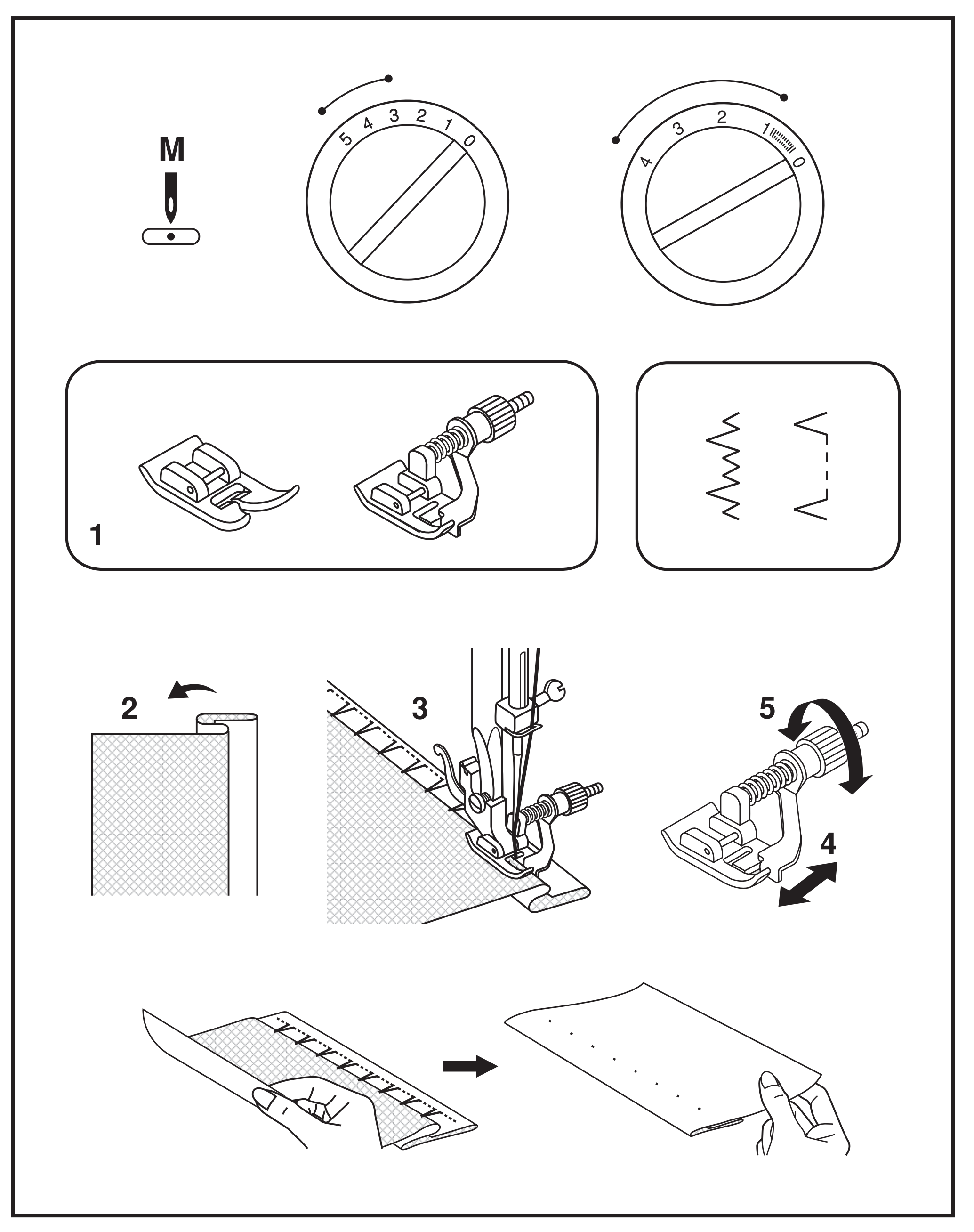
Die Saumbreite - mit der Stoffunterseite nach oben - wie in der Abbildung (2) umschlagen.

Stoff unter den Nähfuß legen. Handrad manuell drehen, bis die Nadel voll nach links schwenkt. Die Nadel sollte nur einen Gewebefaden der umgeschlagenen Stoffkante fassen. Falls dies nicht der Fall ist, ist die Stichbreite entsprechend einzustellen (3).

Führung (4) durch Drehen des Knopfes (5) so einstellen, dass die Führung am Anschlag der umgeschlagenen Stoffkante entlang läuft.

Langsam nähen. Der Stoff muss gleichmäßig entlang der Führung geführt werden.

Nähgeschwindigkeit auf das Minimum senken! Der Blindstich erfordert Übung. Zuerst sollten Sie immer eine Nähprobe durchführen.



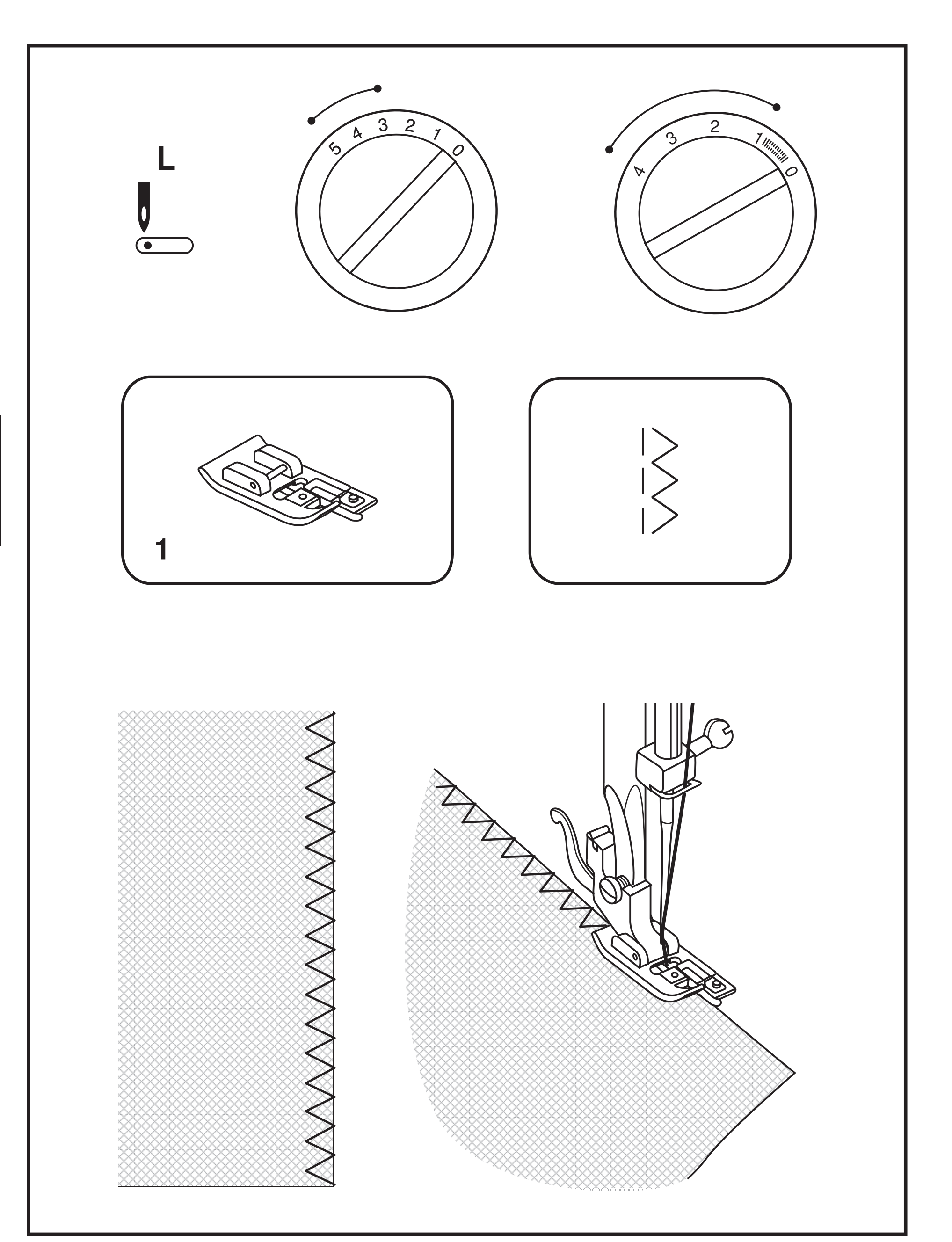
☐ Overlock-Stiche

Stichlängenrad auf "1" - "4" bringen. Die Stichlänge hängt vom zu verarbeitenden Material ab.

Overlockstiche werden zur Versäuberung und Saumbefestigung (insbesondere gegen das Ausfransen) verwendet.

Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp über die Stoffkante hinaus sticht.

Achtung:
eine neue Nadel, eine Nadel mit Kugelspitze oder eine Stretch-Nadel verwenden!



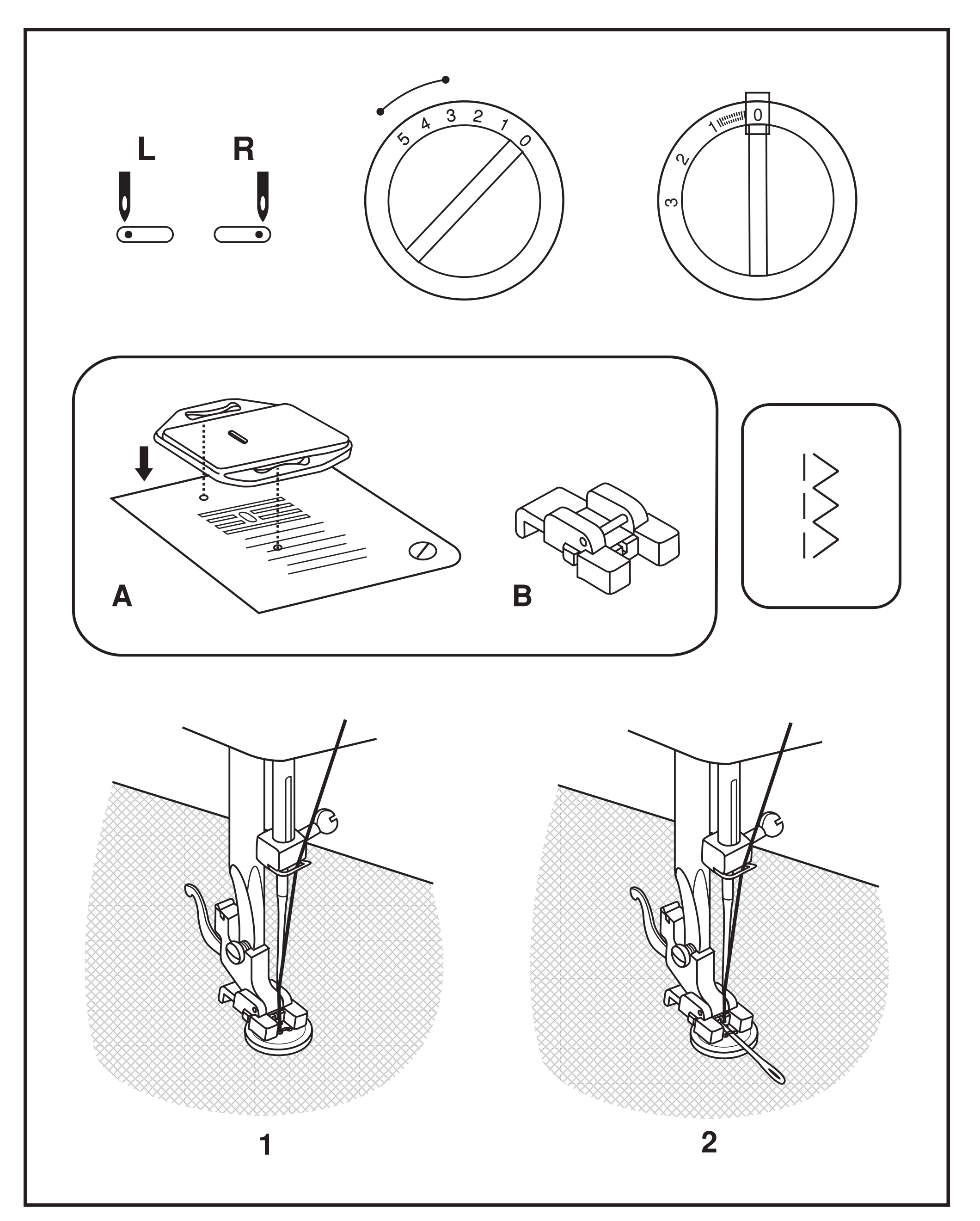
Knopf annähen

Stopfplatte aufsetzen. (A)

Knopfannähfuß anbringen. (B) Zickzackstich einstellen.

Nähgut unter den Nähfuß legen. Knopf auf die markierte Stelle legen, Nähfuß absenken. Stichbreite auf "0" einstellen und einige Vernähstiche nähen. Stichbreite auf "3" - "5" einstellen. Handrad drehen und korrektes Einstechen der Nadel in die linke und rechte Knopfbohrung prüfen (Stichbreite der Knopfgröße entsprechend einstellen). Langsam etwa 10 Stiche über den Knopf ausführen. Stichbreite auf "0" einstellen und einige Vernähstiche nähen (1).

Für Knöpfe mit Stiel eine Stopfnadel auf den Knopf legen und darüber nähen (2). Für Vierlochknöpfe zuerst die vorderen Knopfbohrungen nähen (1), dann das Nähgut vorwärts schieben und Vorgang mit den 2 restlichen Knopfbohrungen wiederholen (2).



4-Stufenknopfloch

Mit dieser Maschine ist das Knopflochnähen sehr einfach und schnell. Trotzdem ist es ratsam immer ein Probeknopfloch zu machen, um sicher zu sein, dass die Einstellungen passen.

Nähen eines Knopfloches

- Markieren Sie die Position des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff.
- Setzen Sie den Knopflochfuß ein und stellen Sie den Stichwahlknopf auf das Symbol "Knopfloch".
- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein .
- Heben Sie den Fuß und setzten Sie die Markierung auf die markierte Stelle des Stoffes.
- Halten Sie den Oberfaden etwas und beginnen Sie zu nähen.
- Das Knopfloch wir in abgebildeter Reihenfolge genäht (1-4).
- Stoppen Sie die Maschine, wenn das Knopfloch fertig ist.

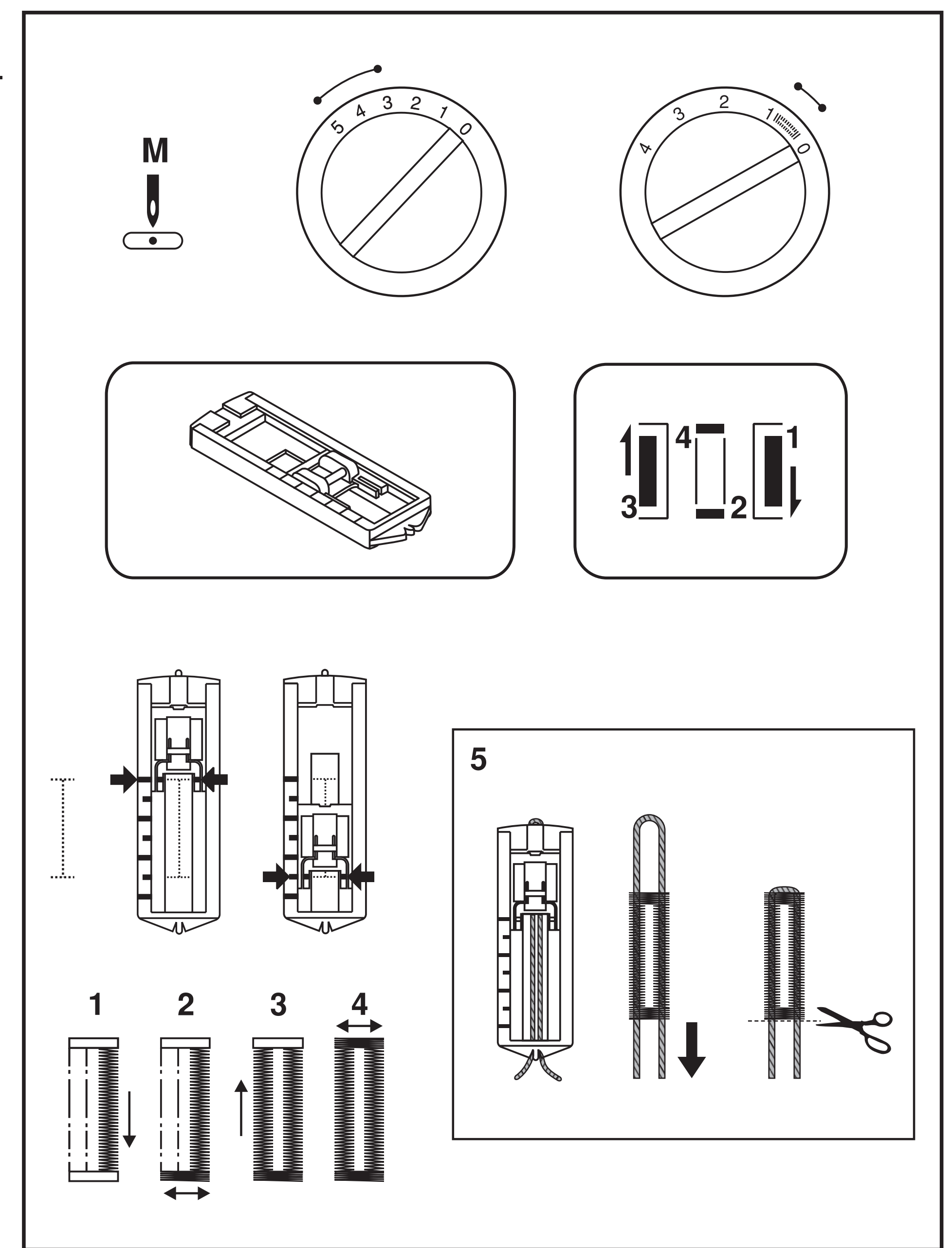
Tip:Lockern Sie die Oberfadenspannung etwas. Das Stichbild des Knopfloches wird dadurch schöner.

Nähen eines Knopfloches auf einem dehnbaren Stoff.

Wenn Sie ein Knopfloch auf einem dehnbaren Stoff nähen, dann lassen Sie eine schmale Schnur mitlaufen, um das Knopfloch zu stabilisieren.

- Markieren Sie die Position des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff.
- Setzen Sie den Knopflochfuß ein und stellen Sie den Stichwahlknopf auf das Symbol "Knopfloch".
- Stellen Sie die Stichlänge auf "Knopfloch".
- Schlingen Sie die Schlaufe der Schnur um das hintere Ende des Knopflochfußes und ziehen es unter den Fuß nach vorne. Ziehen Sie die beiden Enden um die Halterung und verknüfen diese dort.
- Beginnen sie zu nähen und wählen Sie die Stichlänge so, dass die Schnur völlig verdeckt wird.

  Wenn Sie mit dem Knopfloch fertig sind, ziehen Sie die Schnur vorsichtig nach vorne und schneiden die Enden ab.



Reißverschluss einnähen

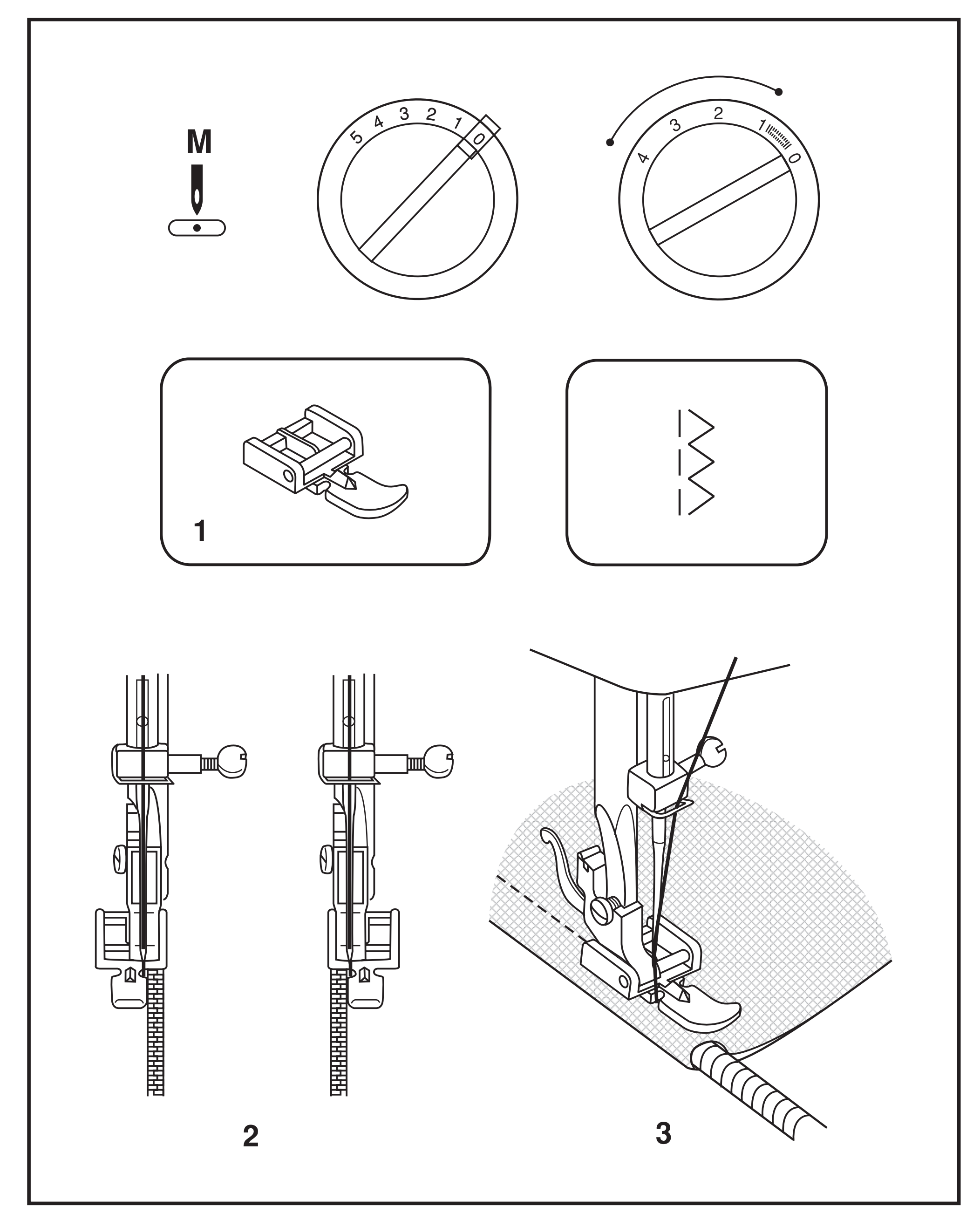
- Drehen Sie den Stichwahlknopf auf " ".

- Wechseln Sie den Fuß und setzen den Reißverschlussfuß ein.

Der Fuß kann auf der rechten oder auf der linken Seite eingesetzt werden, je nach dem, auf welcher Seite des Reißverschlusses Sie nähen wollen.

Mit dem Reißverschlussfuß können Sie auch Kordeln oder Bleibänder wie abgebildet einnähen.

Wählen Sie zum Annähen von Reißverschlüssen eine Stichlänge zwischen "1" - "4", je nach Dicke des Stoffes.

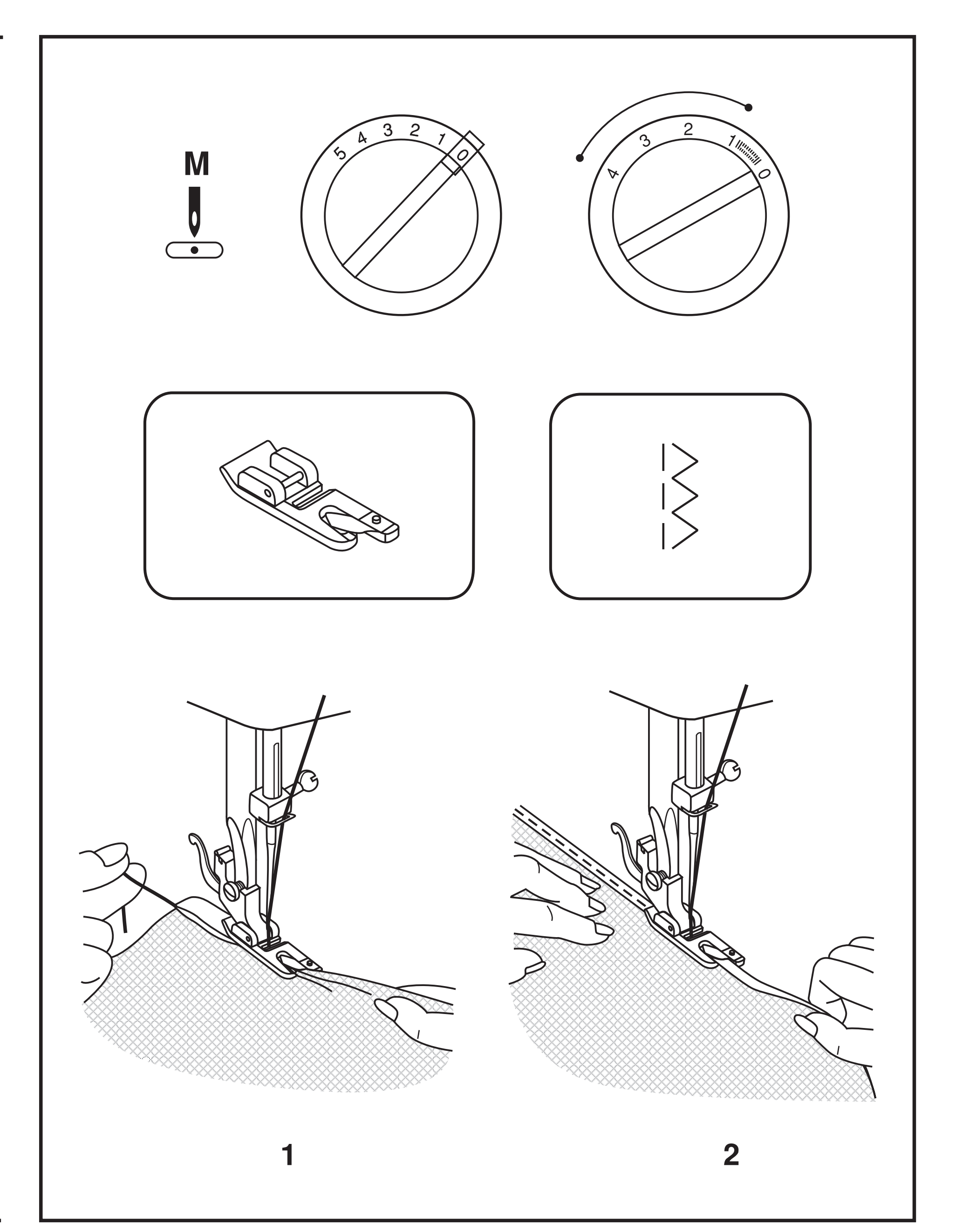


☐ Nähen mit dem Saumfuß (optional)

Der Saumfuß ist ein Sonderzubehör, das sie bei Ihrem Händler kaufen können. Dieser Fuß wir verwendet, um schmale Säume zu nähen.

Dieser Fuß wir verwendet, um schmale Säume zu nähen.

- Drehen Sie den Stichwahlknopf auf "⧽".
- Wechseln Sie den Nähfuß.
- Fixieren Sie das Ende des Stoffes, indem Sie ca 3 mm vom Stoffrand 4-5 Stiche nähen.
- Halten Sie die Enden dieser Fäden und führen den Stoff in den Fuß einführen (1).
- Falten Sie den Stoff während des Nähens und halten ihn leicht nach links oben (2).



☐ Genähter Zick-Zack-Stich

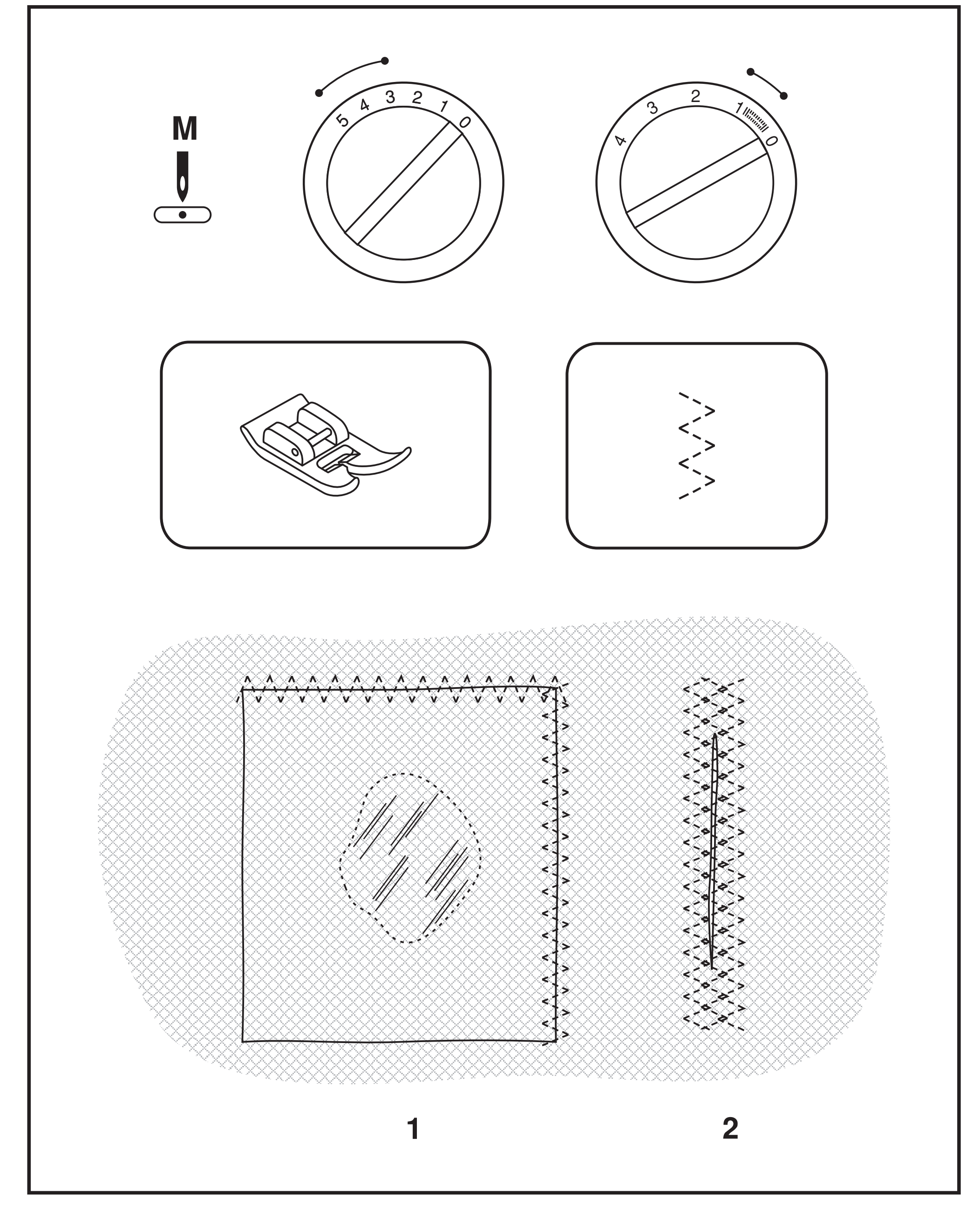
Dieser Stich wird verwendet, um auf elastischen Stoffe zu nähen, um Stoffe zusammen zu nähen, um zu Flicken etc.

- Stellen Sie den Stichwahlknopf auf " ⋛ ".

- Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.

- Die Stichlänge kann nach Wunsch eingestellt werden. Je kürzer die Stichlänge, desto haltbarer ist die Naht.

Um Risse zu stopfen, sollte auf der Rückseite ein Stoffleck eingesetzt werden (2), um die Naht zu verstärken. Nähen Sie zuerst in der Mitte des Risses und anschließend links und rechts davon. Achten Sie darauf, dass die Nähte nicht nebeneinander sondern ineinander genäht werden. (3)



☐ Nähen mit dem Kordelfuß (optional)

Der Kordelfuß ist ein Sonderzubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

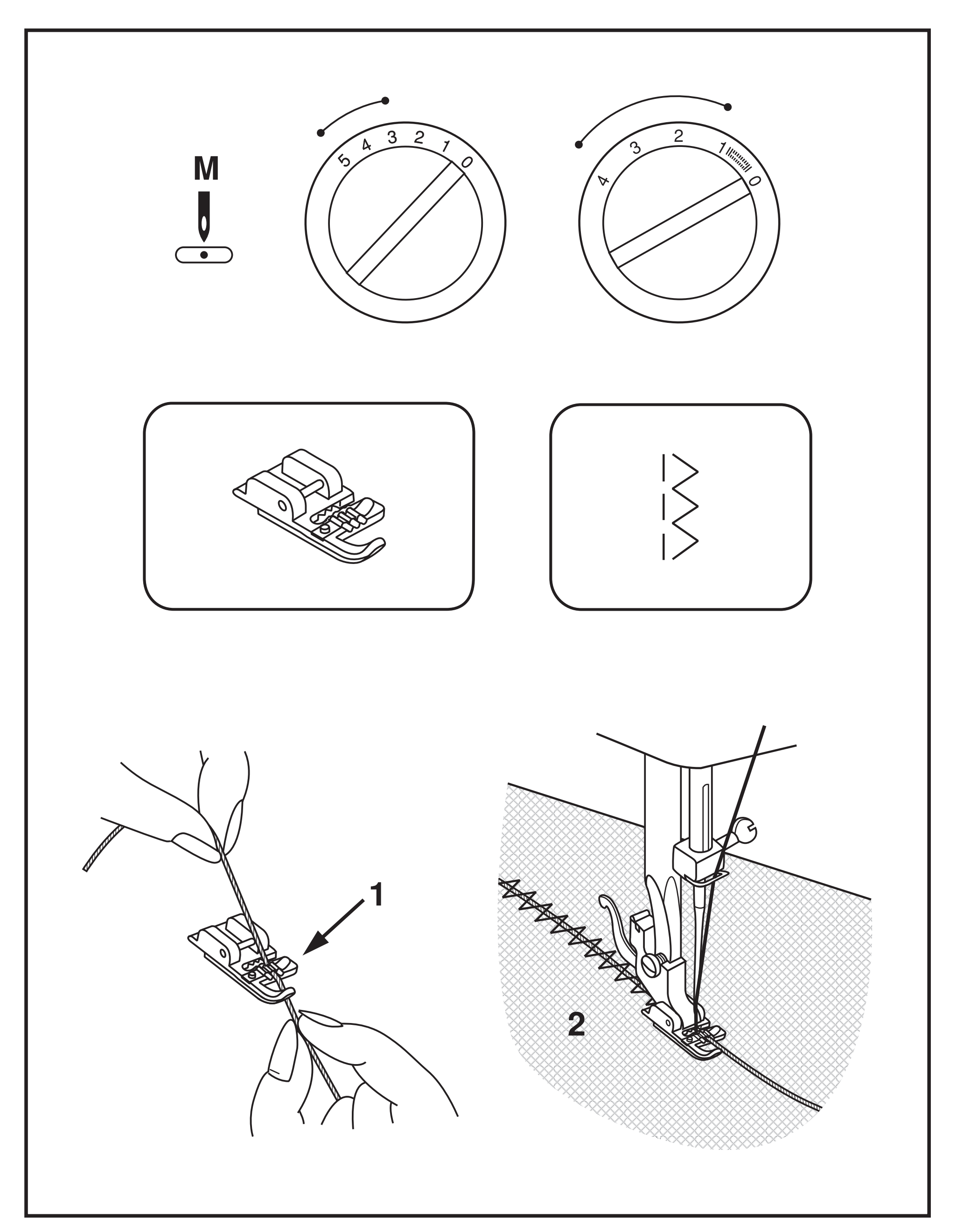
Er wird vor allem für dekorative Zwecke verwendet. (z.B. Tischdecken, Bettwäsche etc.)

- Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein.

- Sie können jedoch auch andere Stiche verwenden.

- Legen Sie die Kordel in den Fuß ein. Es können 1-3 Kordeln gleichzeitig eingenäht werden.

- Die Stichbreite wird je nach Anzahl der Kordeln gewählt.



Freihand-Stopfen, Punktieren, Sticken und Monogramme (optional)

Der Stopffuß ist ein Sonderzubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

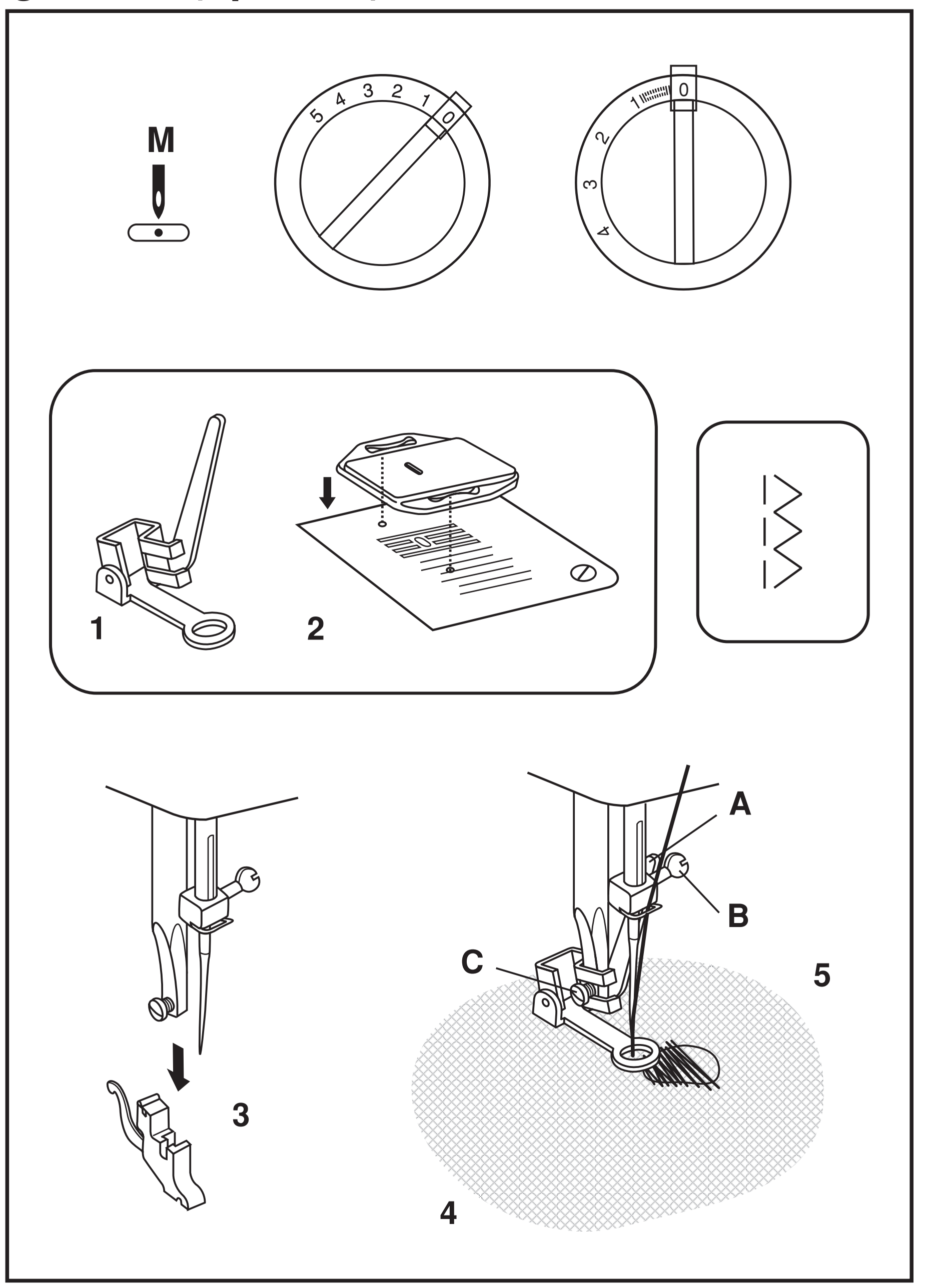
Maschine wie in der Abbildung gezeigt einstellen.
Stopfplatte aufsetzen. (2)

Nähfußhalter abnehmen. (3)

Stick- und Stopffuß an der Nähfußstange anbringen. Der Hebel (A) sollte sich hinter der Nadelhalterschraube befinden (B). Stick- und Stopffuß mit dem Zeigefinger fest von hinten aufschieben und Schraube festdrehen (C). (4)
Beim Stopfen sollten Sie zuerst um die Kante der schadhaften Stelle nähen (zur Verstärkung des Nahtanfangs). (5)
Erste Stopfreihe: immer von links nach rechts absteppen. Dann Nähgut um 1/4 drehen und übersteppen.
Mit Hilfe eines Stopfrahmens können Sie Stopfarbeiten einfacher und mit besseren Ergebnissen ausführen.
Bei Punktierarbeiten wird in jeder beliebigen Richtung gestickt, ohne dass die Quiltarbeit gewendet wird. Diese Technik wird zum Ausfüllen von Hintergründen und zur Gestaltung von Strukturmustern verwendet.

Hinweis:
Zum Freihand-Stopfen muss der Stofftransport der Maschine ausgeschaltet werden. Der Stoff muss freihändig geführt werden. Dabei ist auf das richtige Zusammenspiel von Nähgeschwindigkeit und Stoffführung zu achten.

Zum Sticken von Motiven und Monogrammen ist das Motiv mit einem Zeichenstift auf den Stoff zu übertragen
Sticken Sie die Konturen mit dem Geradstich oder dem Zickzackstich nach. Der Stick-und Stopffuß (Sonderzubehör) ist hilfreich beim Führen des Nähgutes.



☐ Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Stiche

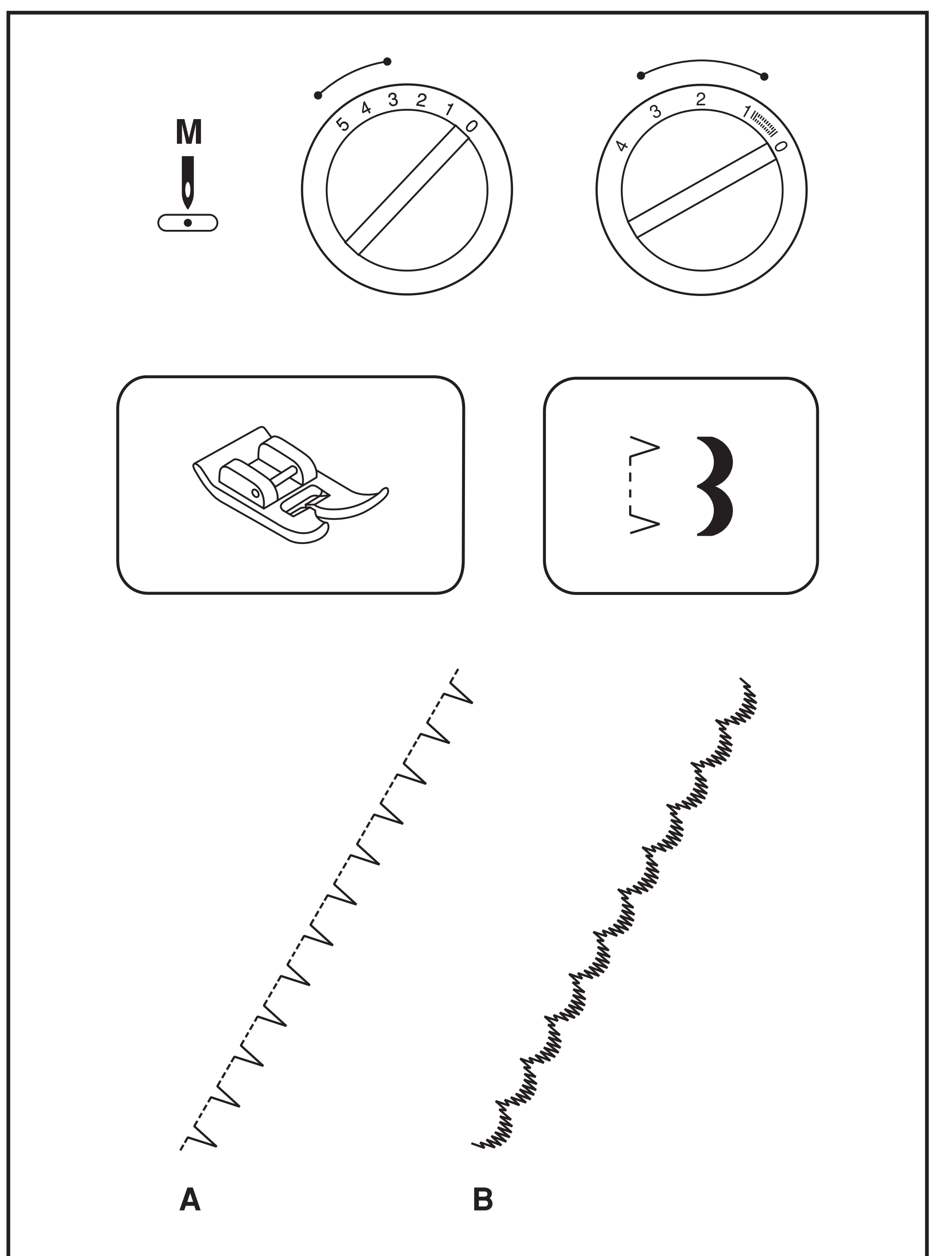
Stellen Sie das Stichwählrad auf den gewünschten Stich. Wählen Sie die entsprechende Stichlänge, die Sie für die jeweilige Anwendung benötigen.

Muschelstich (A)

Wirkt als Saum besonders hübsch in dünnen und weichen Stoffen. Er wird als Kantenabschluss bei Rüschen oder auch zum Ausbessern von Unterwäsche angewendet.

Halbmondstich (B)

Für einen dekorativen Abschluss eines Stoffes. Z.B. Kragen, Tischdecke, Bettwäsche etc.



☐ Wartung

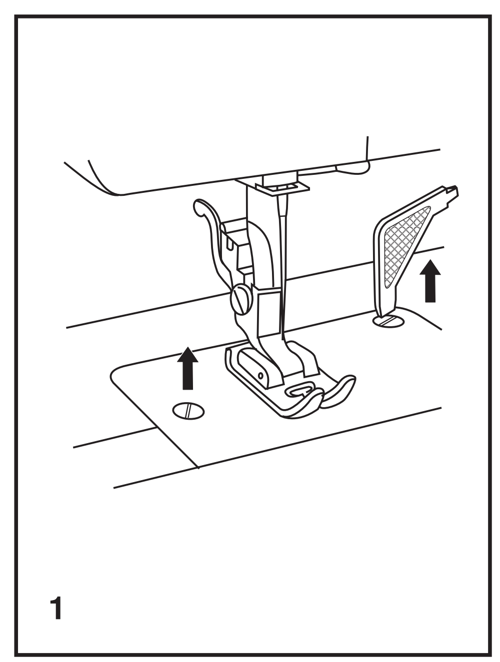
Stecken Sie den Netzschalter aus, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen oder die Birne wechseln.

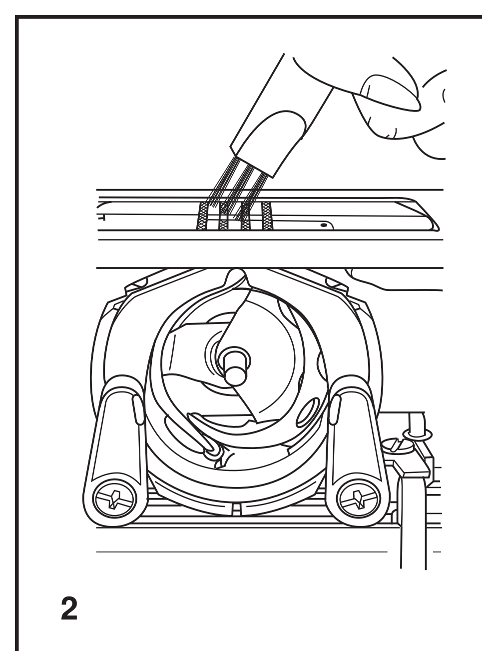
Reinigung

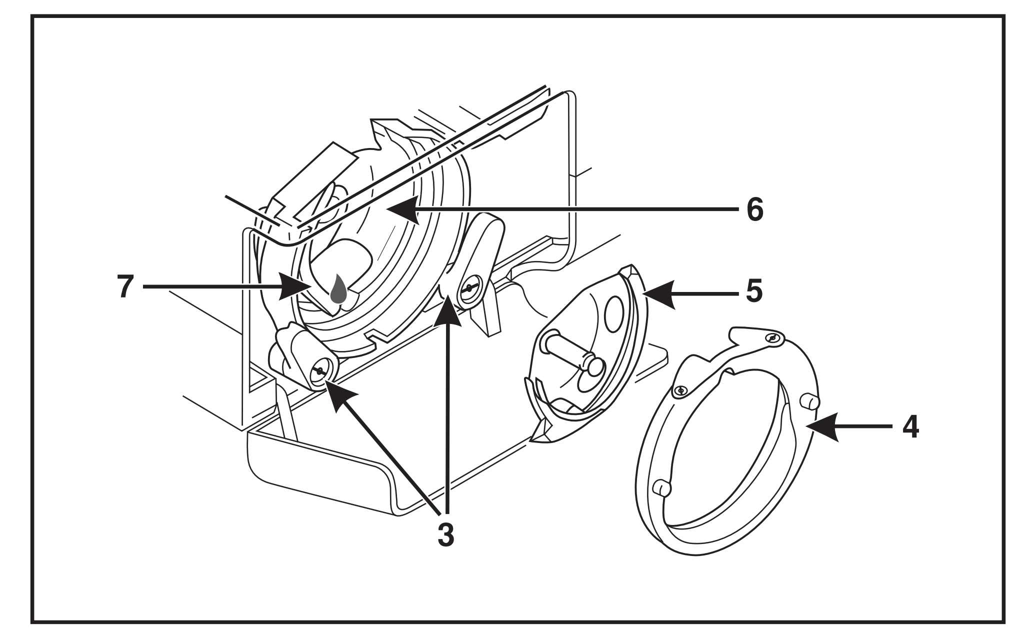
Wenn Staub und Fadenreste in die Maschine gelangen kann dies zu einer Beeinträchtigung der Nähqualität führen.

Reinigen Sie die Maschine regelmäßig und prüfen Sie, ob keine Fadenreste unter der Spulenkapsel sind.

1. Entfernen Sie die Stichplatte und reinigen Sie den Transporteur mit einem Pinsel.
2. Öffnen Sie den Greiferdeckel und nehmen Sie die Spulenkapsel heraus. Reinigen Sie diese Teile mit einem Pinsel oder mit einem weichen, trockenen Tuch.
3. Nehmen Sie den Greifer heraus und reinigen Sie diesen gründlich.
4. Setzen Sie alles wieder ein.







Behebung von Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Oberfaden reißt	1.Die Maschine ist falsch eingefädelt. 2.Die Fadenspannung ist zu stark. 3.Der Faden ist zu dick. 4.Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. 5.Der Faden umschlingen den Spulenhalter. 6.Die Nadel ist beschädigt.	1.Die Maschine neu einfädeln. 2.Die Fadenspannung reduzieren (kleinere Nummer). 3.Die Nadelstärke erhöhen. 4.Die Nadel neu einsetzen (Flache Koblenseite muß hinten sein). 5.Den Faden entfernen. 6.Die Nadel ersetzen.
Die Stiche überspringen	1.Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. 2.Die Nadel ist beschädigt. 3.Die Nadelstärke ist falsch. 4.Der Nähfuß ist nicht richtig eingesetzt.	1.Die Nadel neu einsetzen (Flache Koblenseite muß hinten sein). 2.Die Nadel ersetzen. 3.Die richtige Nadel verwenden. 4.Den Nähfuß neu einsetzen.
Nadelbruch	1.Die Nadel ist beschädigt. 2.Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. 3.Die Nadelstärke ist falsch. 4.Der Nähfuß ist falsch.	1.Die Nadel ersetzen. 2.Die Nadel neu einsetzen (Flache Koblenseite muß hinten sein). 3.Die richtige Nadel verwenden. 4.Den richtigen Nähfuß verwenden.
Lose Stiche	1.Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt. 2.Die Spule ist nicht richtig gefädelt. 3.Nadel/ Stoff/ Fadenkombination ist falsch. 4.Die Fadenspannung ist falsch.	1.Die Maschine neu einfädeln. 2.Die Spule neu fädeln. 3.Die Komibination korrigieren. 4.Die Fadenspannung korrigieren.
Die Stiche ziehen sich zusammen	1.Die Nadelstärke ist zu groß. 2.Die Stichlänge ist falsch eingestellt. 3.Die Fadenspannung ist zu stark.	1.Die Nadelstärke reduzieren. 2.Die Stichlänge neu einstellen. 3.Die Fadenspannung reduzieren.
Die Stiche und der Transport sind ungleichmäßig	1.Die Fadenqualität ist schlecht. 2.Die Spule ist falsch gefädelt. 3.Der Stoff ist gezogen.	1.Eine besssere Fadenqualität verwenden. 2.Die Spule neu fädeln. 3.Beim Nähen den Stoff nicht ziehen.
Die Maschine ist laut	1.Staub oder Öl in dem Greifer oder der Nadelstange. 2.Die Ölqualität ist schlecht. 3.Die Nadel ist beschädigt.Faden im Greifer. 4.Die Nadel ist beschädigt.	1.Den Greifer und die Nadelstange reinigen. 2.Eine bessere Ölqualität verwenden. 3.Die Nadel ersetzen. 4.Die Nadel ersetzen.
Die Maschine sitzt fest	Faden im Greifer.	Den Oberfaden und die Spule entfernen, das Handrad nach vorne und hinten drehen und den Faden entfernen. Den Greifer ölen.

021VE40701(德) Nov/03
SINGER 1525(8245)